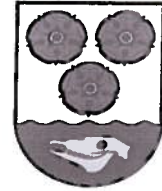


# Der Havelbote



## Amtsblatt für die Gemeinde Schwielowsee

auf den Seiten 2 - 9

14. Jahrgang  
Nr. 2  
Mittwoch  
22. Januar 2003

Heimatzeitung für  
Caputh, Ferch, Geltow

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 0,61 €

### Vorläufiges amtliches Endergebnis der Kommunalwahlen 2003 der Gemeinde Schwielowsee vom 12.01.2003

#### Bürgermeisterwahl der Gemeinde Schwielowsee

Kandidat	Stimmen	Prozent
Bernd Lietz	1826	43,96 %
Kerstin Hoppe (CDU)	2329	56,04 %

### Liebe Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger aus Caputh, Ferch und Geltow,

am 12. Januar haben Sie mich als künftige Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee gewählt. Im September war ich als Außenseiterin angetreten. In so kurzer Zeit das Vertrauen so vieler Menschen gewonnen zu haben, macht mich glücklich. Allen Wählerinnen und Wählern, die sich für mich entschieden haben, danke ich herzlich.

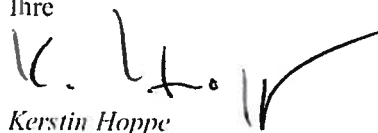
Meinem Gegenkandidaten Herrn Bernd Lietz danke ich für einen fairen Wahlkampf. Für die Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.

Meinen Dienstantritt als Bürgermeisterin, voraussichtlich im Februar, sehe ich mit erwartungsvoller Freude entgegen. Die vielen Menschen, die ich in den vergangenen Wochen kennen lernen konnte, ihre vielfältigen Anliegen, Ideen und Anregungen werde ich in meiner künftigen Arbeit nicht vergessen. Den neu gewählten Gemeindevertretern und Ortsbeiräten, gleich welcher politischen Gruppierung sie



angehören, biete ich meine konstruktive Zusammenarbeit an. Dasselbe gilt natürlich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung. Gemeinsam werden wir Schwielowsee voran bringen.

Ihre

  
Kerstin Hoppe

## Amtsblatt für die Gemeinde Schwielowsee

Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee  
Der Bürgermeister  
OT Caputh  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

### Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- Auswirkung der Gemeindegebietsreform S. 2
- Vorläufige Endergebnisse der Kommunalwahlen 2003  
Gemeinde Schwielowsee S. 1, 2 – 5
- Anmeldung zur Einschulung Ortsteile Caputh  
und Geltow S. 6
- Ankündigung zur konstituierenden Gemeindevertreter-  
sitzung und Sitzungen der Ortsbeiräte S. 6
- Protokoll Nr. 02-12-06 der alten Gemeindevertretung  
Geltow S. 6 – 8
- Ausschreibung Jugendclub Caputh S. 9

## ■ GEMEINDE SCHWIELOWSEE ■

### Auswirkungen der Gemeindegebietsreform

### Postalische Besonderheiten nach Zusammenschluss unserer Ortsteile

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der neuen Gemeinde Schwielowsee, sehr geehrte Gewerbetreibende,**

auf die melderechtlichen Konsequenzen des Gemeindezusammenschlusses (kostenfreie Berichtigung der Anschriften auf Reisepässen und Personalausweisen) durch das Einwohnermeldeamt zu den allgemeinen Dienstzeiten der Verwaltung hatten wir bereits im letzten Halbjahr hingewiesen.

Da wir immer wieder Anfragen aus der Bürgerschaft erhalten bezüglich der postalischen Behandlung des neuen Gemeindepfandes, möchte ich im Folgenden kurz auf diese Problematik eingehen:

Die Postleitzahlen der einzelnen Empfänger ändern sich nicht.

D. h., wer im Ortsteil Geltow bzw. im Gemeindeteil Wildpark West wohnt, wird auch weiterhin die Postleitzahl 14542 behalten.

Für die Ortsteile Ferch und Caputh bleibt es bei 14548.

Der offizielle Gemeindepfand nach der Postleitzahl lautet „Schwielowsee“.

Um jedoch Probleme bei der Zustellung von Post zu vermeiden, sollte der Name des Ortsteils zwischen Adressat (oder Firmenname) und Straßennamen eingefügt werden.

Die richtige Adressierung lautet folglich beispielsweise:

Herrn	Gemeinde Schwielowsee	Firma
Max Mustermann	Der Bürgermeister	Erika Mustermann
OT Geltow	OT Caputh	OT Ferch
Hauptstraße 99	Straße der Einheit 3	Dorfstraße 99
14542 Schwielowsee	14548 Schwielowsee	14548 Schwielowsee

Wir bitten um Beachtung und Verwendung dieser Anschriftformen. Weiterhin wurde mehrfach angefragt, wie sich die Anschriftenänderung auf Führerschein und Fahrzeugbrief auswirkt.

Hierzu ist mitzuteilen, dass keine Verpflichtung des Bürgers besteht, diese Dokumente ändern zu lassen.

Beim Fahrzeugbrief besteht die Möglichkeit, dieses Dokument umschreiben zu lassen. Da dies aber keine Pflicht bedeutet, hat der Bürger die entstehenden Kosten selbst zu tragen.

Zeeb

Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

## Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Kommunalwahl in der Gemeinde Schwielowsee am 12. Januar 2003 gemäß § 73 und 74 BbgKWahlV

### 1. Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigte Personen:	7666
Wähler:	4218
ungültige Stimmzettel:	63
gültige Stimmen gesamt	4155
davon für:	
Bernd Lietz (Wahlvorschlag SPD):	1826
Kerstin Hoppe (Wahlvorschlag CDU FDP):	2329

Die Stimmenzahl, die mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen umfasst, beträgt mind. 2078.

Die Stimmenzahl, die 15 von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst, beträgt 1150.

Der Wahlausschuss der Gemeinde Schwielowsee stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 13. 1. 2003 fest, dass

### Frau Kerstin Hoppe

die erforderliche Stimmenzahl erhalten hat und damit zur hauptamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee gewählt worden ist.

### 2. Wahl der Gemeindevertretung

Wahlberechtigte Personen:	7666		
Wähler:	4216		
ungültige Stimmzettel:	175		
gültige Stimmen insgesamt:	11861		
Stimmen und Sitzverteilung:			
SPD	2736 Stimmen	4 Sitze, davon:	Caputh: 2
			Ferch: 1
			Geltow: 1
CDU/FDP	3908 Stimmen	6 Sitze	
PDS	901 Stimmen	1 Sitz	
Bürgerbündnis BBS	4316 Stimmen	7 Sitze, davon:	Caputh: 2
			Ferch: 2
			Geltow: 3

### 3. Wahl der Ortsbeiräte

	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow
Wahlberechtigte Personen	3438	1349	2834
Wähler	1961	764	1493
ungültige Stimmzettel	81	29	46
gültige Stimmen insgesamt	5514	2090	4260
Stimmen SPD	1768	418	626
Sitze SPD	3	1	1
Stimmen CDU	1316	326	765
Sitze CDU	2	1	2
Stimmen FDP	1134	kein Wahlvorschlag	238
Sitze FDP	2		1
Stimmen PDS	229	97	530
Sitze PDS	0	0	1
Stimmen BBS	1067	1249	2101
Sitze BBS	2	3	4

Im Folgenden die Ergebnisse für die einzelnen Kandidaten:

**Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee  
SPD (Caputh)**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Knoblich, Dr. Herbert	219
2	Lietz, Bernd	712
3	Kahlau, Thomas	71
4	Kuhn, Andreas	53
5	Pfeiffer, Dr. Verena	82
6	Albrecht, Bernd	215
7	Teichler, Prof. Dr. Hans-Joachim	59
8	Winski, Manfred	187
9	Sablong, Karl	63
10	Busch, Peter	52
11	Böhme, Ludwig	20
<b>Summe</b>		<b>1733</b>

**SPD (Ferch)**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Hartmann, Thomas	193
2	Kürth, Hans-Wieland	81
3	Hirsch, Jutta	104
4	Bender, Josef	60
<b>Summe</b>		<b>438</b>

**SPD (Geltow)**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Küpper, Britta	140
2	Schmieszek, Hans-Peter	68
3	Koenig, Dr. Dietrich	165
4	Schubert, Frank	55
5	Kreinsen, Doris	17
6	Schmitz-Jersch, Friedhelm	32
7	Groschopf, Matthias	42
8	Walter, Dieter	46
<b>Summe</b>		<b>565</b>

**Listenvereinigung CDU/FDP**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Hoppe, Kerstin	1419
2	Lahr-Eigen, Christian	134
3	Vad, Dr. Erich	229
4	Gertner, Reinhard	106

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
5	Voigt, Hildegard	101
6	Hüller, Heiko	230
7	Schaaf, Wolfgang	33
8	Ludwig, Willi	106
9	Horst, Bothe	169
10	Noack, Hans	96
11	Gebhardt, Ralf	73
12	Teichmann, Holger	694
13	Paneff, Jutta	29
14	Drews, Holger	43
15	Rod, Joachim	53
16	Weber, Prof. Dr. Helmut	67
17	Groß, Franz Jürgen	22
18	Boschke, Michael	53
19	Hanke, Birgit	33
20	Fischer, Harry	27
21	Wolff, Steffen	68
22	Nanut, Edvard	28
23	Konecny, Wolfgang	16
24	Löhr, Rolf Hermann	32
25	Fritsch, Helfried	8
26	Leonhardt, Bernd	10
27	Braunschweig, Manfred	29
<b>Summe</b>		<b>3908</b>

**PDS**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Stoof, Lisa	503
2	Kalicki, Dietrich	217
3	Schmah, Maria	92
4	Herrmann, Werner	89
<b>Summe</b>		<b>901</b>

**BürgerBündnis Schwielowsee (Caputh)**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Scheidereiter, Jürgen	305
2	Giard, Heidi	215
3	Thiele, Monika	58
4	Christ, Rene	77
5	Schmal, Heinz	26
6	Dallorso, Thomas	78
7	Kretschmer, Manfred	58
8	Beuster, Claudia	62
9	Grunow, Karsten	241
<b>Summe</b>		<b>1120</b>

**BürgerBündnis Schwielowsee (Ferch)**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Büchner, Roland	689
2	Martins, Helga	171
3	Krüger, Kai-Uwe	65
4	Sass, Rosemarie	95
<b>Summe</b>		<b>1020</b>

**BürgerBündnis Schwielowsee (Geltow)**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Geßwein, Horst	777
2	Ofesarik, Dr. Heinz	406
3	Steinbach, Jörg	261
4	Mundt, Brigitte	259
5	Mank, Adolf	147
6	Bredemeier, Dieter	90
7	Langhein, Klaus	43
8	Grünberg, Heidrun	61
9	Hartmann, Dennis	132
<b>Summe</b>		<b>2176</b>

**Ortsbeirat Ferch****SPD**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Hartmann, Thomas	183
2	Kürth, Hans-Wieland	74
3	Hummel, Eberhard	36
4	Kürth, Elke	15
5	Bender, Josef	59
6	Makebrandt, Rosemarie	51
<b>Summe</b>		<b>418</b>

**CDU**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Voigt, Hildegard	118
2	Fischer, Harry	68
3	Drews, Holger	50
4	Alfiring, Herbert	90
<b>Summe</b>		<b>326</b>

**PDS**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Herrmann, Werner	97
<b>Summe</b>		<b>97</b>

**BürgerBündnis Schwielowsee**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Büchner, Roland	713
2	Martins, Helga	154
3	Krüger, Kai-Uwe	60
4	Sass, Rosemarie	61
5	Krüger, Dirk	94
6	Heinicke, Kornelia	84
7	Kimmel, Dorothea	83
<b>Summe</b>		<b>1249</b>

**Ortsbeirat Geltow****SPD**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Küpper, Britta	162
2	Schmieszek, Hans Peter	71
3	Koenig, Dr. Dietrich	166
4	Schubert, Frank	61
5	Kreinsen, Doris	17
6	Schmitz-Jersch, Friedhelm	34
7	Groschopf, Matthias	48
8	Walter, Dieter	67
<b>Summe</b>		<b>626</b>

**CDU**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Gertner, Reinhard	204
2	Ludwig, Willi	177
3	Gebhardt, Ralf	112
4	Hanke, Birgit	65
5	Tilgner, Horst	21
6	Valentin, Uwe	32
7	Graf von Bothmer, Eberhard	154
<b>Summe</b>		<b>765</b>

**FDP**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Bothe, Horst	192
2	Rod, Joachim	46
<b>Summe</b>		<b>238</b>

**PDS**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Stoof, Lisa	426
2	Schmah, Maria	104
<b>Summe</b>		<b>530</b>

**BürgerBündnis Schwielowsee**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Ofcsarik, Dr. Heinz	537
2	Steinbach, Jörg	299
3	Mundt, Brigitte	314
4	Mank, Adolf	204
5	Russig, Siegfried	147
6	Bredemeier, Dieter	104
7	Grünberg, Heidrun	88
8	Böttcher, Torsten	137
9	Langhein, Klaus	55
10	von Rennenkampff, Arist	56
11	Röder, Edgar	21
12	Fürst, Egon	47
13	Haas, Stefan	92
<b>Summe</b>		<b>2101</b>

**Ortsbeirat Caputh****SPD**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Grütte, Dr. Friedrich-Karl	556
2	Sablong, Karl	75
3	Theisen, Udo	178
4	Albrecht, Bernd	233
5	Meyer, Manfred	27
6	Göpfert, Claus	160
7	Iwer, Andreas	93
8	Kuhn, Karl-Heinz	53
9	Solf, Dr. Ute	50
10	Pfeiffer, Dr. Verena	52
11	Schielicke, Oda-Ingeborg	145
12	Brauer, Antje	146
<b>Summe</b>		<b>1768</b>

**CDU**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Hoppe, Kerstin	779
2	Schaaf, Wolfgang	59
3	Paneff, Jutta	38
4	Noack, Hans	93
5	Vad, Dr. Erich	140
6	Weber, Prof. Dr. Helmut	76
7	Groß, Franz-Jürgen	14
8	Fritsch, Helfried	17
9	Konecny, Wolfgang	20

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
10	Nanut, Edvard	52
11	Leonhardt, Bernd	28
<b>Summe</b>		<b>1316</b>

**FDP**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Lahr-Eigen, Christian	85
2	Teichmann, Holger	584
3	Boschke, Michael	58
4	Wolff, Steffen	51
5	Munzel, Gunnar	35
6	Schiffmann, Lutz	45
7	Löhr, Rolf Hermann	18
8	Hüller, Heiko	135
9	Braunschweig, Manfred	17
10	Schultze, Manfred	15
11	Boese, Günter	20
12	Kablitz, Henry	28
13	Wolff, Hans-Joachim	43
<b>Summe</b>		<b>1134</b>

**PDS**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Kalicki, Dietrich	229
<b>Summe</b>		<b>229</b>

**BürgerBündnis Schwielowsee**

Listenplatz	Kandidat	Stimmen
1	Scheidereiter, Jürgen	286
2	Giard, Heidi	202
3	Thiele, Monika	57
4	Christ, Rene	81
5	Grunow, Karsten	216
6	Schmal, Heinz	29
7	Dallorso, Thomas	72
8	Kretschmer, Manfred	54
9	Beuster, Claudia	70
<b>Summe</b>		<b>1067</b>

*Carmen Hohlfeld, Wahlleiterin*

**Anmerkung der Redaktion**

Leider war es der Verwaltung nicht möglich, der Redaktion eine nach Stimmenanzahl sortierte Wahlliste zur Verfügung zu stellen.

*H. Giard, Redakteurin*

# Anmeldung zur Einschulung für das Schuljahr 2003/2004

Die Anmeldung zur Einschulung Ihres schulpflichtigen Kindes findet im Sekretariat der für Sie zuständigen Grundschule zu folgenden Terminen statt:

## Grundschule Caputh

Montag, 10.02.2003 von 09.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag, 11.02.2003 von 09.00 bis 18.00 Uhr

## Grundschule Geltow

Sonnabend, 15.02.2003 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Entsprechend Brandenburgischem Schulgesetz werden zum 1. August 2003 jene Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2003 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 2003 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden.

Die Geburtsurkunde des Kindes ist zur Anmeldung mitzubringen.

Die schulärztliche Untersuchung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Zeeb

Amtsleiter Ordnungs- u. Sozialamt

## Hinweise aus der Steuerabteilung

Vor einigen Tagen erhielten alle Steuerpflichtigen der Gemeinde Ihre Abgabenbescheide für das Jahr 2003 übersandt. Bei einigen Steuerzahlern steht auf dem Bescheid im Adressfeld eine vier- oder fünfstelligen Zahl. Diese dient lediglich verwaltungsinternen Zwecken und hat für die Adresse keinerlei Bedeutung.

Dettmer

Steuern/Abgaben

## Bekanntgabe der Sitzungstermine der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee

Sehr geehrte BürgerInnen,  
nachfolgend möchte ich die Sitzungstermine für die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee und der konstituierenden Sitzungen der Ortsbeiräte bekanntgeben:

- **Gemeindevertretung**, am Montag, dem 10.02.2003, 18.30 Uhr, Hotel „Müllerhof“ (Seminarraum), OT Caputh, Weberstraße 49, 14548 Schwielowsee,
- **Ortsbeirat Caputh**, am Dienstag, dem 11.02.2003, 18.30 Uhr, Hotel „Müllerhof“ (Seminarraum), OT Caputh, Weberstraße 49, 14548 Schwielowsee,
- **Ortsbeirat Ferch**, am Dienstag, dem 11.02.2003, 19.00 Uhr, Gemeindeamt, OT Ferch, Beelitzer Straße 2, 14548 Schwielowsee,
- **Ortsbeirat Geltow**, am Dienstag, dem 11.02.2003, 19.00 Uhr, Gaststätte „Börsianer“, OT Geltow, Caputher Chaussee 4, 14542 Schwielowsee.

Die offiziellen Einladungen mit der Tagesordnung werden im Amtsblatt „Der Havelbote“ Nr. 03/2003, am 05.03.2003 veröffentlicht.

gez. Kerstin Murin  
amt. Bürgermeisterin

## ORTSTEIL GELTOW

### Protokoll-Nr. 02-12-06 der Beratung der Gemeindevertretung Geltow vom 04.12.2002

Es waren 16 Gemeindevertreter und 6 Gäste anwesend.

#### TOP 01 – Eröffnung und Bericht des Bürgermeisters

Herr Geßwein begrüßt die Abgeordneten und die anwesenden Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und verliest die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird wie folgt von den Abgeordneten bestätigt.

#### Tagesordnung

##### öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht der Amtsverwaltung
3. Protokollkontrolle
4. Bürgeranfragen
5. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Petzinstraße“
6. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Bürger zum vorhabenbezogenen B-Plan „Petzinstraße“
7. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe
8. Bürgernachfragen
9. Verschiedenes

##### nichtöffentliche Sitzung

10. Protokollkontrolle
11. Grundstücksangelegenheit
12. Verschiedenes

In der letzten Gemeindevertreterversammlung möchte Herr Geßwein zusammenfassend einen Überblick über die letzte Legislaturperiode geben. In diesem Jahr bestand das Amt Schwielowsee 10 Jahre, und rückblickend wurde eine recht ordentliche Arbeit geleistet, wenn auch nicht immer ohne Kritik. Manche Probleme hätten sicherlich leichter und schneller gelöst werden können. Herr Geßwein gibt zu, dass er mit Recht vom Amt ab und an in die Schranken gewiesen werden musste, wo er zu schnell über das Ziel hinaus wollte. Sein besonderer Dank gilt daher Frau Neumann als Kämmerin für die lobenswerte Zusammenarbeit, aber auch allen Mitarbeitern des Amtes. Herr Geßwein nennt einige positive Resultate der Arbeit der Gemeindevertretung und des Amtes.

- Grundsteinlegung und Bau der Abwasseranlage
- Gebietsreform – Diese Lösung erscheint nach wie vor als die Beste für die Gemeinde Geltow.
- Straßen- und Wegebau
- Schaffung des neuen Feuerwehrdepots
- Erwerb eines neuen Feuerwehrautos für die Gemeinde
- positive Entwicklung des gesamten Vereinslebens
- Bau eines neuen Sportplatzes – Dank an dieser Stelle dem ortsansässigen Gewerbe, die in vielen Dingen geholfen haben
- Ausbau der Uferpromenade
- Sicherstellung der Grundschule und Erhalt der Kita, wenn auch Ausstattung noch fehlt
- Einweihung des neuen Jugendtreffs am 13.12.2002 – Herrn Langhein sei gedankt für seine Initiative.

Nicht realisiert werden konnte der Ankauf des Karlsturmes, die Umsiedlung des Tierparks, die Gestaltung des Parkplatzes an der Baumgartenbrücke und nicht in den Griff bekommen hat man die ungenutzten, brachliegenden Grundstücke.

Alle Probleme wurden in kollektiver Gemeinschaft abgearbeitet. Hier sei gesagt, dass die Ausschüsse einen erheblichen Anteil an der Abarbeitung von Aufgaben hatten. Dafür sei allen Mitgliedern in den Aus-

schüssen gedankt und nicht zuletzt gilt sein Dank auch Herrn Lietz, Frau Neumann und dem Amt für die angenehme Zusammenarbeit

## **TOP 02 – Bericht der Amtsverwaltung**

Der Amtsdirektor bedankt sich auch im Namen der Mitarbeiter der Verwaltung bei den Abgeordneten der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit in der jetzt zu Ende gehenden Legislaturperiode und wünscht den Abgeordneten, die sich auch in der Zukunft an der politischen Arbeit beteiligen, im Interesse der in unserer Gemeinde lebenden Bürgerinnen und Bürger stets eine glückliche Hand und Sachverstand.

### Luchse

Leider ist es trotz intensiver Bemühungen in den letzten Wochen nicht gelungen, der Tiere mit Hilfe zweier Lebendfallen habhaft zu werden.

Die Aktivitäten konzentrieren sich nunmehr darauf, die Tiere an zwei Stellen anzufüttern und mit dem Betäubungsgewehr unschädlich zu machen. Das Betäubungsgewehr wurde an Frau Voigt (Försterin) übergeben, welche die Aktion im weiteren mit betreut. Ihre Bereitschaftsnummern wurden der Polizeiwache Werder mitgeteilt, so dass Frau Voigt sofort Bescheid bekommt, sobald ein Luchs gesichtet wird. Da die Tiere zutraulich sind, müsste so eine große Chance gegeben sein, sie einzufangen. Sollte dies alles nicht in relativ kurzer Zeit fruchten, sieht sich das Ordnungsamt gezwungen, abweichend von der Weisung des Landwirtschaftsministeriums, einen Abschuss der Luchse zu beauftragen.

Ein entsprechender Antrag auf Befreiung von den Artenschutzbestimmungen ist bereits gestellt worden.

### Antworten auf Fragen aus dem letzten Protokoll

Die Verkehrsschilder hat der jeweilige Straßenbaulastträger zu stellen. Für die kommunalen Straßen ist dies die Gemeinde. Mit den Gemeindegemeinschaften wurde abgestimmt, dass die Straßenschilder in der Ortslage nach Bedarf gereinigt und gerichtet werden.

### Sicherheitspartnerschaft

Am Montag, dem 25.11.2002, 16.00 Uhr, erfolgte die Einweisung der Sicherheitspartner durch die Polizei in Werder. Sie wurden zum 01.12.02 berufen. Die drei Sicherheitspartner Herren Mank, Bansner und Langhain wurden in Anwesenheit des stellvertretenden Wachleiters in Werder, der Revierpolizisten und des Ordnungsamtsleiters durch den Schutzbereichsleiter Brandenburg Havel ernannt.

Die Sicherheitspartner werden mit ihren Adressen und Handynummern im Havelboten veröffentlicht.

### Fußweg vor dem Hellweg Baumarkt

Dieser Weg ist für die Benutzung als Rad- und Fußweg zu schmal. Zur eindeutigen Bestimmung wird ein Schild „Fußgängerweg“ angebracht.

### Entwässerungsgräben

Von Herrn Zeithammer (Wasser- und Bodenverband Nauen) haben wir die Mitteilung erhalten, dass noch nicht alle Arbeiten an den Gräben abgeschlossen sind.

Bis zum Saisonende (28.02.2003) werden alle Gräben in der Gemarung Geltow gereinigt.

In Abarbeitung einer Nachfrage eines Bürgers aus der letzten GV kann mitgeteilt werden, dass in den Gräben am Obstweg durch das Plasterrohr ein Teil des Regenwassers von der B I eingeleitet wird.

### Abgrenzung der Badestelle am Petzensee mit Tonnen, um das Ankeren von Booten zu verhindern

Rückinformation vom Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg, Außenstelle

Potsdam auf die Anfrage des Ordnungsamtes:

Antragstellung auf Pachtung der Wasserfläche an das Wasser- und Schifffahrtsamt (Größe der Fläche ist selbst zu bestimmen und in einen Lageplan einzuzeichnen, Benennung eines Verantwortlichen);

Abschluss eines Pacht- oder Nutzungsvertrages (Kosten pro qm/Wasserfläche 1,50 bis 2,00 EURO im Jahr);

Wasserfläche ist nach Abschluss des Vertrages für die Gemeinde Geltow reserviert und kann mit Tonnen gekennzeichnet werden;

Anzahl der Tonnen kann selbst bestimmt werden; sie müssen für die Sportbootfahrer und Badenden gut sichtbar sein; Gemeinde ist für die Kontrolle, Reparatur, evtl. Neulackierung, selbst verantwortlich, die Tonnen müssen zum Ende der Badesaison aus dem Wasser genommen werden – Einlagerung Reusen und Schilfgürtel müssen beachtet werden; Fraglich ist insofern, ob der Nutzen diese Kosten tatsächlich rechtfertigt.

Sollte die Gemeindevertretung wünschen, dass dieses Vorhaben realisiert wird, bittet das Ordnungsamt um nochmalige Rückmeldung.

### Baumfällanträge

Im Bauamt wird erst eine gewisse Anzahl von Anträgen gesammelt, sofern es sich nicht um einen Baumfällantrag mit Dringlichkeit (Gefahr in Verzug) handelt, bevor diese an den ehrenamtlichen Baumsachverständigen bzw. Förster zur Begutachtung weitergegeben werden.

Daher kann die Bearbeitungszeit durchaus bis zu 4 Wochen dauern.

### Umbau Wohn- und Geschäftsgebäude zur Gemeindeverwaltung, Fereh, Potsdamer Platz

Die Arbeiten liegen trotz der zusätzlichen Arbeiten gut im Zeitablauf. Mit weiterer Verzögerung ist momentan nicht zu rechnen.

### Abwasser Alt-Geltow

Der Bautenstand entspricht weitestgehend dem Bauablaufplan. Im 1. Abschnitt Hauffstraße und Am Wasser bis zum Sportplatz wird die Hauptleitung bis Jahresende, abhängig von den Witterungsbedingungen realisiert. Das Pumpwerk Am Sportplatz soll in der 50. KW gesetzt werden. Eine technische Vorabnahme in diesem Bereich kann voraussichtlich erst Ende Januar 2003 erfolgen.

Im Kreuzungsbereich Hauffstraße/Baumgartenbrück/Am Wasser wurden im Trassenbereich vorher nicht bekannte Leitungen und ein großer Postschacht freigelegt. Bis zur Entscheidung, ob und wie der Schacht zu sichern sei, sind leider Fristen verstrichen, die eine geplante Vorabnahme Ende Dezember nicht mehr möglich macht. Davon ist aber der Endtermin nicht beeinträchtigt.

### Abwasser Wildpark-West

Im 3. BA ist der größte Teil der Kanalleitung einschließlich Hausanschlüsse sowie das Nebenpumpwerk in der Straße Am Ufer fertiggestellt. Die Restleistungen der Kanalarbeiten einschließlich Hausanschlüsse sollen bis Ende Dezember 2002, abhängig vom Wetter, abgeschlossen werden. Parallel dazu wird ab 6. Dezember damit begonnen, die unbefestigten Wege nacheinander mit Schottermaterial aufzufüllen und die Einfassung der Schächte zu pflastern.

Die Fertigstellung der Decke (Straßenbau) in den asphaltierten Straßen kann erst bei wärmerer Witterung realisiert werden. Nach Abschluss aller Arbeiten einschließlich der Reinigung aller Nebenbereiche erfolgt die VOB-Abnahme. Die technische Vorabnahme der gesamten Kanalanlage ist für Januar 2003 geplant. Sollten im letzten Abschnitt bautechnische Probleme entstehen, wird eine Abschnittsabnahme vorgenommen. In welchen Straßen dann eingeleitet werden darf, wird im Havelboten bekanntgegeben.

### Teilsanierung Sporthalle Geltow

Mit dem heutigen Tage erfolgt die Abnahme der Teilsanierung der Sanitäranlagen in der Sporthalle. Die Komplettierung mit neuem Mobiliar erfolgt in den nächsten Wochen.

### Straßenbaumaßnahme „Am Pappeltor“

Die Straßenbaumaßnahme „Am Pappeltor“ erfolgt nach Vorlage der noch ausstehenden verkehrsrechtlichen Anordnung und der in den nächsten Tagen vorherrschenden Wetterlage. Zusätzlich ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in diesem Teilabschnitt vorgesehen.

Der Bau der Entwässerung des neuen Sportplatzes stellt sich als schwierig dar, da große Niederschlagsmengen Schachtarbeiten zur Verlegung von Dränagerohren erschweren. Trotzdem ist mit einem Bauende einschließlich der Oberflächenprofilierung nach Aussage der bauausführenden Firma, „Potsdamer Blume“, Ende der 50. KW zu rechnen.

Vertraglich sind alle technischen und organisatorischen Voraussetzungen getroffen, dass der Winterdienst durch die Geltower Tief- und Rohrleitungsbaufirma Egon Fürst qualitätsgerecht durchgeführt werden kann.



Schadhafte Stellen in der Ferdinand-von-Schill-Straße werden regelmäßig kontrolliert und provisorisch beseitigt.  
Am Verkehrskonzept für Geltow wird zur Zeit nicht gearbeitet, da keine finanziellen Mittel im Haushalt eingestellt wurden. Das Problem sollte ggf. im Zusammenhang mit dem neuen Haushalt diskutiert werden, es betrifft auch Ferch und Caputh.

#### TOP 03 – Protokollkontrolle

Frau Mundt berichtet die auf Seite 9 des Protokolls getroffene Festlegung, die Beleuchtung in der Wildparkstraße muss geprüft werden. Richtig muss es heißen „die Beleuchtung in der Streifensiedlung – Reierhorst, Habichtsteig, Bussardweg“.  
Das Protokoll wird mit der vorgenommenen Änderung einstimmig bestätigt.

#### TOP 04 – Bürgeranfragen

##### 1. Beleuchtung

Herr Ofcsarik greift das Problem der Beleuchtung auf und verweist auf eine Festlegung aus dem Protokoll. Da sollte die Beleuchtung an der Uferpromenade geprüft werden, ob diese jeden Abend voll beleuchtet sein muss.

Frau Küpper verweist in diesem Zusammenhang auf mögliche Versicherungsschäden hin, die der Gemeinde entstehen, wenn ein Bürger sich verletzt bei Dunkelheit.

Herr Gertner schlägt vor, nicht mehr ewig zu prüfen, sondern hier festzulegen, dass die Elektrofirma „Beyer“ und das Ordnungsamt innerhalb von 4 Wochen vor Ort die unnötigen Lampen abschalten.  
Verantw.: Bauamt/Ordnungsamt

##### 2. Werbeschilder Baumgartenbrück

Herr Fritz greift wiederum das Problem der Werbeschilder auf und verweist darauf, dass bereits mehrmals im Protokoll festgelegt wurde, den schlechten Zustand abzuändern bzw. diese Werbetafeln durch die Gemeinde – Gewerbetreibenden – selbst zu nutzen.

Er möchte nun endlich eine Antwort, wann etwas passiert in dieser Richtung.

Herr Lietz informiert, dass schon etwas passiert ist. So wurde der Werbevertrag auf Wunsch der Gemeinde nachgebessert. Aber letztlich gibt es einen Gemeindebeschluss, der diesen Vertrag genehmigt und billigt.

Die Überprüfung des Zustandes der Schilder durch das Ordnungsamt wird er veranlassen.

##### 3. Ausbau Ferch

Herr Hietel fragt nach den Kosten für den Ausbau der neuen Gemeindeverwaltung. Er möchte wissen um wieviel die Kosten höher werden.  
Herr Geßwein informiert, dass derzeitig die Kosten wie geplant kommen und kein Euro mehr ausgegeben werden musste.

#### TOP 05 – Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Petzstraße“

Frau Zerche stellt das Bauvorhaben anhand einer Zeichnung vor. Frau Scholz erläutert ausführlich das Konzept des Bauherrn. Dabei werden 2 Varianten der Wohnbebauung gezeigt. Der Bebauungsvorschlag wird im Bauamt aufgehängt und kann durch die Bürger eingesehen werden.

Grundsätzlich wird das Bauvorhaben begrüßt.

Herr Prof. Dr. Badtke gibt zu bedenken, dass die Firsthöhe von 11 m gegenüber der vorhandenen Bebauung deutlich höher ist.

Die Gemeindevertreter legen fest, dass die vorhandene Bauhöhe nicht überschritten werden darf.

Frau Zerche wird mit dem Investor Rücksprache nehmen.

Dem Aufstellungsbeschluss steht nichts im Wege, wogegen der Beschluss über die frühzeitige Bürgerbeteiligung entfällt, da zunächst der Planvorschlag auf die festgesetzte Höhe korrigiert werden muss.

#### Beschluss-Nr.: 02-12-21

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Geltow beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Petzstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 0,4 ha und wird südlich durch die Petzstraße (Petzstraße 42), westlich und östlich durch die bereits bebauten Grundstücke an der Petzstraße und nördlich durch die rückwärtigen Grenzen der straßenbegleitenden Grundstücke an der Hauffstraße begrenzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 467 der Flur 1 der Gemarkung Geltow, wie in der Anlage 2 zum Aufstellungsbeschluss dargestellt. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Aufgrund der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 15. Okt. 1993, Artikel 1 Gemeindeordnung § 28, Abs. (1) waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Jastimmen: 16

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### TOP 06

Entfällt siehe TOP 05

#### TOP 07 – Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe

Da es keine Fragen gibt, fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

#### Beschluss-Nr.: 02-12-22

Die Gemeindevertretung Geltow beschließt, in der Haushaltsstelle 2100.5400 für das Haushaltsjahr 2002 die Summe von € 6639,81 nachzubewilligen.

Die Deckung wird durch die Umschichtung in anderen Haushaltstellen, insbesondere laufende bauliche Unterhaltung und Lehr- und Unterrichtsmittel erzielt.

Jastimmen: 16

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### TOP 08 – Bürgernachfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### TOP 09 – Verschiedenes

##### 1. Schließung der Bankfiliale

Herr Geßwein berichtet aus der Bürgermeistersprechstunde, dass die Bürger über die angekündigte Schließung der Bankfiliale entrüstet sind.

Er schlägt vor durch die Gemeindevertretung eine Protestresolution an die Geschäftsleitung der Bank zu senden.

Herr Prof. Dr. Badtke schlägt vor, in der Resolution zumindest den Erhalt eines Geldautomaten, Kontoauszugsdruckers und die Möglichkeit der Abgabe von Überweisungen zu erhalten.

Die Gemeindevertreter stimmen dem zu.

#### Beschluss-Nr.: 02-12-23

Die Gemeindevertretung Geltow beschließt, das Amt Schwielowsee zu beauftragen, eine Protestresolution zu verfassen, in der der Erhalt der Bankfiliale gefordert wird bzw. die von Herr Prof. Dr. Badtke genannten Möglichkeiten – Geldautomat, Kontoauszüge, Überweisungen.

Jastimmen: 15

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ein Gemeindevertreter hat den Raum verlassen.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Gemeindevertretung ergreift Herr Fannrich das Wort und würdigt noch einmal die Arbeit der Gemeindevertretung seit 1990, sowie die Bemühungen der beiden Bürgermeister – Herrn Herrmann und Herrn Geßwein – um eine konstruktiver Zusammenarbeit mit allen, immer zum Vorteil der Gemeinde und ihrer Bewohner.

Er wünscht allen weiterhin viel Erfolg, und denen die in der neuen Gemeindevertretung tätig sein werden, viel Kraft für die neuen Aufgaben.

gez. Geßwein  
ehrenamtlicher Bürgermeister

gez. Zantow  
Protokoll

als Vorsitzender der Gemeindevertretung Geltow



## ORTSTEIL CAPUTH

### Dekontaminierung Holzschutzmittel/Abbruch/Entsorgung

#### Beschränkte Ausschreibung Schwielowsee, OT Caputh

- a) Vergabestelle: Gemeinde Schwielowsee, OT Caputh, Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee. (Tel. 03 32 09-7 62 10)
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach Paragr. 3 VOB/A
- c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen im eingeschossigen Einzeldenkmal (Baujahr ca. 1760)
- d) **Jugendclub Caputh, OT Caputh, Str. der Einheit 2a, 14548 Schwielowsee**
- e) Art und Umfang der Leistung: Dekontaminierung toxischer Holzschutzmittel im Dachstuhl und oberste Geschossdecke (in Vorbereitung auf statische Sanierung) unter Berücksichtigung der gesetzl. vorgeschriebenen Arbeitsschutzbestimmungen. Abbruchmaßnahmen im Erdgeschoss (Deckenfüllung und Trennwände). Fachgerechte Entsorgung der toxisch belasteten Baustoffe mit Nachweisen.  
Gebäudegrundfläche: 12,5 m x 26 m. Dachstuhl: Kehlbalkendach mit liegendem Stuhl. Dachform: Krüppelwalmdach.
- f) Teilung in Lose: nein
- g) Planungsleistungen: nicht notwendig
- h) Durchführungsfrist: **9. – 12. KW 2003** (besondere Dringlichkeit)
- i) Bietergemeinschaft zugelassen: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- j) Ablauf der Einsendefrist für Anträge auf Teilnahme: **28.01.2003**
- k) Anschrift: Dr. Fechter GmbH Umweltlabor und Ingenieurbüro, Goerzallee 305a, 14167 Berlin (Tel. 0 30/84 71 82 32, Fax: 0 30/84 71 81 99)
- l) Sprache: deutsch
- m) Tag an dem die Verdingungsunterlagen spätestens abgesandt werden: **05.02.2003**
- n) Ggf. geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 %, Gewährleistungsbürgschaft 3 %
- o) Zahlungsbedingungen: gemäß Paragr. 14 und 16 VOB/B, Verdingungsunterlagen und Bauvertrag.
- p) Mit Teilnahmeantrag verlangte Nachweise für Beurteilung der Eignung: Nachweis der bestehenden und ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung. Angaben von Referenzpersonen oder Institutionen, durch die der AG die in den letzten Jahren erbrachten Leistungen des Bewerbers prüfen kann. Angaben zu nachweisbaren Erfahrungen im öffentlichen Bauen. Fachkundenachweise entsprechend der Spezifika der Leistung, aktuelle Unbenklichkeitsbescheinigungen vom Finanzamt, Krankenkasse, etc. sowie einen Auszug aus Gewerbezentralregister nach Paragr. 150 GewO
- q) Ggf. Nebenangebote: zugelassen unter der Voraussetzung der Abgabe des verpreissten Hauptangebotes.
- r) Vergabepflichtstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
- s)

Das Bauamt der Gemeinde Schwielowsee möchte auf die Veröffentlichung einer Beschränkten Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb (VOL/A) in der 3. Ausgabe des Brandenburgischen Ausschreibungsblattes (vom 20.01.2003) hinweisen. Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen die Lieferung und den Einbau von Büromöbel und Sondereinbauten im neuen Verwaltungssitz der Gemeinde Schwielowsee im OT Ferch, Potsdamer Platz 9.

**Ende des Amtsblattes**

## Rund um den Schwielowsee

### ORTSTEILE FERCH / CAPUTH / GELTOW



BürgerBündnisSchwielowsee

### BürgerBündnis Schwielowsee dankt seinen Wählern

Das Bürgerbündnis Schwielowsee hat bei der Wahl am 12. Januar 2003 zur Gemeindevertretung ein überzeugendes Wahlergebnis verzeichnen können.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte das Bürgerbündnis seinen Wählern recht herzlich danken. Daraus ergibt sich für uns die Verpflichtung, sich engagiert für das Wohl der Bürger und für die Entwicklung der Gemeinde Schwielowsee einzusetzen.

*Jürgen Scheidereiter, Caputh; Roland Büchner, Ferch;  
Heinz Ofcsarik, Geltow*

### Caputher, Fercher und Geltower wanderten gemeinsam

„Zusammengehen“ war das Motto für die Wanderung „Rund um den Schwielowsee“ am Freitag, dem 3. Januar 2003, die der Heimatverein Caputh in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Geltow und der Sportgemeinschaft Ferch organisiert hatte.

Die Wanderung war dem historischen Ereignis des Zusammenschlusses der Orte Caputh, Ferch und Geltow zur neuen Gemeinde Schwielowsee ab dem 1.1.2003 gewidmet. In dem Bewusstsein, dass nur mit einem gemeinsamen und verständnisvollen Miteinander die zukünftigen Aufgaben in der neuen Gemeinde zu lösen sind, begaben sich die Geltower mit ihrem Noch-Bürgermeister Horst Geßwein und die Fercher, die bereits von Ferch nach Geltow gewandert waren, auf die Neujahrswanderung um den Schwielowsee.

Die Führung der Wanderung übernahm Wanderleiter Dieter Brede-meier vom Heimatverein Caputh, der nun schon einige Jahre die beliebten Wanderungen in die nähere Umgebung organisiert.

Am Bahnhof Schwielowsee warteten bereits die Caputher Wanderfreunde auf uns. Hier begrüßten wir auch den Noch-Bürgermeister von Caputh, Herrn Dr. Grütte. Der Bürgermeister von Ferch, Roland Büchner, hatte sich aus dienstlichen Gründen entschuldigt. Gut gelaunt ging es weiter nach Flottstelle. Frau Brauer vom Heimatverein Caputh und ihre Enkelin servierten Kaffee, Tee und traumhafte Kokos-, Mandel- und Nussplätzchen. Danach wanderten wir nun immer am Ufer des großen Sees, der ja der Namensgeber unserer Großgemeinde ist, nach Ferch.

Am Fercher Backofen lud uns die Sportgemeinschaft Ferch zu Glühwein und Bockwurst ein. Zu unserer Überraschung „schoss“ die Märkische Allgemeine ein Foto unserer Wandergruppe für ihre Zeitung und weiter ging es am Seeufer über Wiesen und Stege nach Ferch-Mittelbusch.

Dort überraschten uns erneut Frau Brauer und Enkelin Sandra mit einer deftigen Brotzeit und Apfelpunsch. So gestärkt verließen wir unsere neue Heimatgemeinde für einige Zeit und durchwanderten die wunderschöne Petzower Kulturlandschaft.

Inmitten der Wegstrecke lud der Heimatverein Geltow die Wandergesellschaft zu einem Umtrunk in das idyllisch gelegene Restaurant und Hotel „Seeblick“ an der Löcknitz ein.

Bei schon einsetzender Dunkelheit erreichten wir die Baumgartenbrücke. Als abschließenden Höhepunkt servierten uns Sybille und Sandra Brauer eine köstliche Suppe und Getränke. Unser Abendessen unter freiem Himmel war zugleich krönender Schlusspunkt unserer 19 km langen gemeinsamen Wanderung.

Zur Erinnerung an diese denkwürdige Wanderung erhielten folgende Wanderfreunde ein Urkunde:

Aus **Caputh** Frau Schulz, Frau Kremkus, Frau Ahlberg, Frau Gaschler, Frau Bredemeier und Frau Zwiebel, Herr und Frau Fischer, Holtzheimer, Schreiber, Flöge und Gottwald,

aus **Ferch** Frau Martin, Frau Kurzau, Frau Polz und Frau Nowatzki, Herr Kowalski und Herr Stengel,

aus **Geltow** Frau Hertel, Herren Geßwein, Mank, Bredemeier, Ofesarik, Meyer und Herr Starre und Tochter sowie Herr Kern vom Potsdamer Wanderverein.

Gutgelaunt verabschiedeten sich die Wanderer, um nach Caputh oder Geltow den Heimweg anzutreten.

Bei diesem schönen, gemeinsamen Erlebnis wurde uns immer wieder bewusst, in welch herrliche Natur unsere Gemeinde Schwielowsee mit ihren drei Perlen Caputh, Ferch und Geltow gebettet ist. Schon jetzt laden wir zur Neujahrswanderung „Rund um den Schwielowsee“ am 3. Januar 2004 ein.

Heimatverein Caputh  
Heimatverein Geltow  
Sportgemeinschaft Ferch

**Sonnabend,  
25. Januar 2003,  
19.00 Uhr  
Kunsthof Glindow,  
Dorfstrasse 40**



## „Gothic in Classics“: Draculas Gast Darkside-Klassik-Liederabend und Lesung mit dem „Trio Nachtschrey“

Meisterwerke des klassischen Liedes der Schwarzromantik neben einer mysteriösen Geschichte frei nach Bram Stoker.

Das im „Darkside-Look“ kostümierte „Trio Nachtschrey“ lädt zu einem schaurig schönen Abend, um Kultur der besonderen Art zu erleben.

Es bettet schwarzromantische Kunstlieder und Balladen von berühmten Komponisten deutscher Romantik in eine gelesene mysteriöse Geschichte – frei nach der Episode von Bram Stokers „Draculas Gast“.

Die klassischen Gesänge führen in eine Welt der einsamen Orte, der Elfen, Geister, Hexen, Wiedergänger und Gespenster; sie sind komponiert von Loewe, Schubert, Franz und Mendelssohn Bartholdy, die Liedtexte stammen u. a. von Goethe, Fontane und Herder.

Bei der besagten Episode handelt es sich um eine ursprünglich als erstes Kapitel des Dracula-Romans geschriebene Erzählung von Bram Stoker, welche aber erst viel später nach der erfolgreichen Veröffentlichung des Buches „Dracula“ erschien. Sie spielt nahe München in der „Walpurgisnacht“, der Nacht vom 30. April zum 1. Mai. Der Roman – in Tagebuchform geschrieben – beginnt jedoch mit der Eintragung vom 1. Mai; hier dient sie als Ideengrundlage zu einer eigenen Geschichte.

Das zweistündige Programm (inkl. Pause) bestreitet „Trio Nachtschrey“ und besteht aus den Opernsängern Sigurd Karnetzki, Hans-Joachim Straub, sowie der Pianistin Liana Narubina.

Nach Gruselgesang und Schauer Geschichte findet das Publikum hoffentlich beruhigt den Weg nach Haus.

Karten kosten bei Vorbestellung € 7,50, an der Abendkasse € 9 (ermäßigt € 6).

Telefonische Reservierungen: 03 32 09 – 8 07 43

Das Kulturforum Schwielowsee e. V. in Verbindung mit dem Amt Schwielowsee und dem Kunsthof Glindow

Weitere Infos im Internet unter: <http://www.gothic-in-classics.de>

## Veranstaltungen des Kulturforums im Jahre 2003

Ferch.

Seit Hagemeister und Schuch haben vor allem die Maler in Ferch den Ort am Schwielowsee auf breiter kultureller Basis weithin bekannt gemacht, meint Lothar Knappe, der Vorsitzende des Kulturforums Schwielowsee. Nun zieht die Musik nach. Mehr und mehr erweist sich damit die während des 30-jährigen Krieges erbaute Alte Fischerkirche mit ihrem hölzernen Tonnengewölbe als kleines aber feines Konzerthaus. Das Jahr 2002 endete mit tollen Konzerten in der Adventzeit und einen Tag vor Silvester in dem überfüllten Gotteshaus.

Auch im neuen Jahr stehen bereits Konzerte und mit ihnen die Interpreten in der Fischerkirche fest, erklärt Knappe. Unter dem Titel „A Harp Inspiration“ spielt und erläutert Björn Laub am 10. Mai verschiedene Harfen. Damit der Organist Knappe, er ist auch Gründer und Leiter des Brandenburgischen Kammerchores, hoffentlich recht bald mal in der Caputher Stüler-Kirche ein Orgelkonzert geben kann, organisiert er für den 1. Juni in der Fischerkirche eine Benefizveranstaltung für das sehr überholungsbedürftige Instrument im Nachbarortsteil der Gemeinde Schwielowsee. Mit ihm musiziert dann Violinist Wolfgang Frank. Etwas ganz Besonderes bietet der 6. September mit „Alte Musik für Sopran und Theorbe“. Sopranistin Christine Wolff wird von Ophira Zakai begleitet. Sie zupft die Theorbe. Dieses Bassinstrument hat mit zwei Resonanzböden ein extravagantes Aussehen und eine ebenso spezielle Klangfarbe. „Gebucht“ sind auch schon die Künstler für die beiden Konzerte zum Jahresende in der Fischerkirche. Am 30. November, dem 1. Adventsonntag, musizieren Johann Plietzsch (Trompete) und Lothar Knappe (Orgel), am 30. Dezember gastiert das Ensemble Quodlibet Berlin und bringt Klarinettenquintette von Mozart und Brahms zu Gehör.

Aber auch das übrige Programm des Kulturforum Schwielowsee ist interessant. Alexander Labko (Violine) und Anna Skryleva (Klavier) werden am 15. Februar in der Schinkel-Kirche Petzow erwartet. Zu einem musikalisch-literarischen Nachmittag wird am 15. März in den Festsaal des Caputher Schlosses eingeladen. Die „Schstücke V“ sind anvisiert, der Ausstellungsort im Juli/August noch nicht. Am 5. Juli gibt Debora Gutman einen Liederabend in der Petzower Kirche. Eine Filmmacht hat das Kulturforum am 30. August auf dem Schlossplatz Caputh vor. Dozenten der Fachhochschule für Kunst und Design Potsdam gestalten in der Galerie Pro Arte in Caputh ab 5. Oktober „Horizonte V“. Das Caputher Schloss ist nochmals am 18. Oktober mit einem weiteren musikalisch-literarischen Abend Veranstaltungsort. Das diesjährige Backofenfest des Kulturforums Schwielowsee findet wohl aus Anlass seines 5-jährigen Bestehens am 21. Juni statt.

Wolfgang Post

## Attraktives Winterereignis auf dem Schwielowsee

Ein attraktives Winterereignis fand am zweiten Wochenende dieses Jahres auf unserem Schwielowsee statt. Hier fand die Deutsche Eissegler-Flotte, das ist der Veranstalter solcher hochkarätigen Veranstaltungen, ein neues Segel-Revier. Mit einer Eisstärke zwischen 20 und 25 Zentimetern und einem dünnen Schneebelag stimmten die Bedingungen für die Eisflitzer. Doch am Sonnabend herrschte totale Flaute. Deshalb standen Seglergespräche und gemütliches Beisammensein als Ersatz auf dem Programm. Die Gaststättenleute vom Strandbad und von der Bootsklause Ferch boten ihre Gastfreundschaft an. Es wurde gegrillt, auf dem Eis loderte ein Feuer. Als es sich herumgesprochen hatte, dass das schwedische Fest „Knut“ stattfinden würde, schleppten Fercher ihre abgetakelten Weihnachtsbäume heran, um dem schwedischen Brauch, sie nun zu verbrennen, nachzukommen. So manche Beherbergungsstätte reagierte schnell, um die Gäste aus verschiedenen europäischen Ländern aufnehmen zu können. Immer-



*Regattasegeln, Bernd Zeiger mit der Segelnummer 107, Start zum Eissegeln*

hin entschied sich der Schwielowsee als Austragungsort der internationalen deutschen Eissegelmeisterschaft erst am Donnerstag davor. 72 Piloten an den Pinnen, darunter auch vier Frauen, reisten aus Holland, Polen, Dänemark und Schweden an. Natürlich kam auch die deutsche Elite dieses Wintersportmetiers ebenfalls mit dem zweifachen Vize-Weltmeister und vierfachen deutschen Meister Bernd Zeiger aus Kiel an der Spitze. Der 36-jährige ist seit Jahrzehnten Sommersegler. 1986 packte ihn die Faszination Eissegeln, wie er sagte. Seitdem ist er eben auch im Winter auf den Seen „zu Hause“. Im Februar lockt ihn der Kampf um den Weltmeistertitel nach Nordamerika. Zunächst gewann auf dem Schwielowsee seinen fünften deutschen Titel, vor dem aktuellen Weltmeister Karol Jablonski, Michael Buczynski (beide Polen). Jörg Minarek vom Potsdamer Yachtclub am Wannsee konnte also seinen Titel nicht verteidigen.

„Es gab nur überwiegend lobende Worte von den Teilnehmern“, sagte der Fercher Manfred Rejall, einst mit dem Caputher Klaus Kriewitz DDR-Segelmeister in der Yxilonklasse. Rejall und dem ehemaligen Deutschen Meister Andreas Brock aus Berlin war der Titelkampf auf dem Schwielowsee zu verdanken. „Für manche war der langgestreckte Segelkurs gewöhnungsbedürftig, weil sie lieber Rundkurse fahren. Mit etwa 80 km/h kamen die Eissegler an den Weltrekord von 154 km/h allerdings nicht heran. Aber das Drum und Dran stimmte, und so wird es nicht eine Eintagsfliege gewesen sein, wenn die Witterung mitmacht.“

Dann wird vielleicht auch ein Fercher Kufenflitzer dabei sein. „Drei Leute waren bei uns so happy, so dass es bald losgehen soll, einen Segelschlitten zu bauen“, sieht Rejall mit Freude voraus.

*Wolfgang Post*

## **Wer hilft bei häuslicher Gewalt? –**

**Neue Untersuchung zur Praxis von Polizei,  
Gerichten und Beratungsstellen in Brandenburg**

***Betroffene Frauen für eine Befragung gesucht***

Im Land Brandenburg fliehen alljährlich ca. 800 Frauen mit ihren Kindern vor Gewalttätern in Frauenhäuser. Diese Frauen sind jedoch nur die Spitze des Eisbergs. Viele versuchen, sich ohne Frauenhaus-

aufenthalt von der häuslichen Gewalt zu befreien. Dies wird ihnen durch das 2002 in Kraft getretene „Gewaltschutzgesetz“ erleichtert. Es ermöglicht z. B., den Täter aus der Wohnung zu weisen. Informationen dazu gibt es bei den Beratungsstellen der Frauenhäuser, der örtlichen Polizei oder bei Rechtsanwälten.

Das Institut Camino untersucht derzeit, welche Hilfen es für betroffene Frauen im Land Brandenburg gibt und wie wirksam sie sind. Dieses Vorhaben wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen gefördert. Für die Studie werden Frauen gesucht, die anonym in einem Fragebogen über ihre Erfahrungen mit Polizei, Gerichten, Ämtern und Beratungsstellen zum Thema häusliche Gewalt Auskunft geben möchten. Sie können sich unter der Nummer 0 30 - 7 86 29 84 an die Forscherinnen wenden. Sie bekommen dann einen Fragebogen zur schriftlichen Beantwortung zugeschickt oder können einen Termin für ein Interview vereinbaren.

*Sabine Behn*

*Dorte Schaffranke*

*Miriam Schroer*

*Camino*

*Werkstatt für Fortbildung im sozialen Bereich GmbH*

## **Wichtige Information für alle Gewerbebetriebe**

**Neue Gewerbeabfallverordnung zum 1. Januar 2003**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir möchten Sie dringend dahingehend informieren, dass auf Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes am 19. Juni 2002 die Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung – GewAbV) erlassen wurde.

Diese Gewerbeabfallverordnung gilt somit ab dem 1. Januar 2003 für alle Erzeuger und Besitzer von gewerblichen Abfällen. Da wir dazu von unseren Kunden bisher kaum Anfragen registrierten, möchten wir Sie auf diesem Wege über die wichtigsten Punkte informieren.

Ziel der neuen Verordnung ist die weitestgehende Getrennthaltung von gewerblichen Siedlungsabfällen. Gemäß § 3(1) der Gewerbeabfallverordnung sind das die Fraktionen Pappe/Papier, Glas, Kunststoffe, Metall und biologisch abbaubare Abfälle. Zu Einzelheiten und Ausnahmen verweisen wir auf die Gewerbeabfallverordnung.

Informieren Sie sich bitte, denn Gewerbebetriebe, die vorsätzlich oder fahrlässig gegen die neue Verordnung verstoßen, begehen eine Ordnungswidrigkeit, welche mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro belegt werden kann.

**Somit besteht für Sie dringender Handlungsbedarf.**

Die AWU, zukünftig ALBA Potsdam-Mittelmark mit Sitz in Potsdam, Zum Heizwerk 1, bietet Ihnen zur gesetzkonformen Abfallentsorgung ab 1. Januar 2003 eine allseitige Unterstützung sowie die Nutzung ihres Entsorgungszentrums an. Hier nehmen wir Ihre sämtlichen Wertstoffe und auch alle Ihre anderen Abfälle gern entgegen. Darüber hinaus erhalten Sie als ALBA-Kunde ein Zertifikat, welche die ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung Ihrer Gewerbeabfälle bestätigt.

Zu Entsorgungskosten und weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen ab 1. Januar 2003 unter Tel.: **03 31/8 69 98 62** gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr ALBA-Team*

## Familien töpfeln in der Ziegelei

Zur Familienwerkstatt lädt der Keramikverein „Gebrannte Erde e. V.“ in seine Werkstatt in der Alpenstraße 47 in Glindow recht herzlich ein. Am Sonnabend, dem **1. Februar 2003**, können in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Gefäße, Tiere und diverse Objekte nach eigener Vorstellung aus Ton gestaltet werden.

Teilnahmegebühr: 3,- Euro pro Person bei Familien und Jugendlichen  
5,- Euro für Erwachsene

Materialkosten einschließlich Brennen: 1,50 Euro pro Kilogramm Ton.

„Gebrannte Erde e. V.“  
René Goercke

## Sehr geehrte Fahrgäste der Fähre Caputh

### Die aktuellen und gültigen Sammelkartenpreise der Caputher Fähre

Es gibt immer noch Sammelkarten zu günstigen Preisen bis einschl. März 2003.

2 Sammelkarten =	87,- Euro
3 Sammelkarten =	123,- Euro
4 Sammelkarten =	154,- Euro
5 Sammelkarten =	179,- Euro

Mit diesem Angebot möchte ich mich bei allen Gästen bedanken, die die Fähre auch wieder im Jahr 2002 genutzt haben. Die Sammelkarten beziehen sich aber nur auf 50 Fahrtenkarten. Weiterhin sind die SK zeitlich unbegrenzt und übertragbar.

Die Fahrkarten sind auch im Caputher Touristcenter erhältlich.

Karsten Grunow

## ORTSTEIL FERCH

Der Ortsteil Ferch gratuliert  
nachträglich ganz herzlich

**zum 95. Geburtstag**  
Frau Herta Graewer und  
Frau Elly Richter

**zum 91. Geburtstag**  
Frau Ingeborg Heinicke

**zum 89. Geburtstag**  
Frau Walli Brumme

**zum 86. Geburtstag**  
Frau Margarete Krüger

**zum 80. Geburtstag**  
Frau Adelheid Hahn und  
Frau Elisabeth Alschner

**zum 65. Geburtstag**  
Frau Christa Herrmann

Roland Büchner  
amt. Ortsbürgermeister  
und die Redaktion des „Havelboten“

Kerstin Murin  
amt. Bürgermeister

## Die Volkssolidarität Ferch informiert:

Am **4. März 2003** ist der Besuch der Eisrevue „**Holiday on Ice**“ im Tempodrom in Berlin vorgesehen. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Der Bus fährt 13.30 Uhr ab Ferch-Mittelbusch und hält entsprechend an den bekannten Haltestellen Birkenwäldchen, Kammeroder Weg, Potsdamer Platz.

Der Eintritt kostet 22,- Euro und wird im Voraus bis zum 4. Februar jeweils Freitag Nachmittag bei Frau Rolle im Alten Schulhaus kassiert.  
Christa Herrmann  
Vorsitzende

## Sommeridee im Winter verwirklicht

### Fercher Suite uraufgeführt



3 an der Orgel: Auerbach, Elser, Knappe (v. l. n. r.).  
Rainer Auerbach (Trompete), Joachim Elser (Posaune)

Der letzte Konzernachmittag in der Alten Fischerkirche zu Ferch setzte einen würdigen Schlussakkord unter das Jahresprogramm 2002 des Kulturforums Schwielowsee. Dafür sorgten die prächtigen Gastmusiker Rainer Auerbach sowie Joachim Elser und natürlich Vereinsvorsitzender Lothar Knappe. Auerbach ist seit 1979 1. Solotrompeter der Staatskapelle Berlin an der Deutschen Staatsoper, Elser seit 1997 1. Soloposaunist des gleichen Klangkörpers. „Wir spielen schon seit 1986 in zahlreichen Konzerten zusammen, haben Rundfunkaufnahmen und auch eine CD im Saal des Schauspielhauses am Gendarmenmarkt produziert“, sagt Knappe über Elser.

Das Trio der exzellenten Musiker übersetzte die Notenschriften der bekannten Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach und von weniger geläufigen aber desto interessanteren Komponisten wie Giovanni Bonaventura Viviani, Frater Marianus Königspurger, Jean-Joseph Mouret, Justin Heinrich Knecht, Alessandro Besozzi in Töne mit der Pikkolo- und Jazz-Trompete, der Alt-Posaune als Urform dieses Konzertinstruments und der modernen Tenor-Posaune sowie natürlich der Orgel in brillante Töne und Harmonien für die aufmerksamen Ohren der Zuhörer. „Im Wesentlichen benutzen wir Originalstimmen, aber mitunter haben wir sie ein wenig für uns verändert“, erklärte Rainer Auerbach.

Von seinem „Hamburger Organist-Kollegen“, wie Knappe Andreas Willscher nannte, spielte der Fercher dessen Partita über den Choral „Hinunter ist der Sonnen Schein“, lockte mit den Variationen auf der Schuke-Orgel lustige Vogelstimmen in die Kirche und erinnerte so wohl an den Frühling, während draußen die Flocken fielen.

Mit Spannung erwarteten die Gäste in dem im wahrsten Sinne des Wortes bis unter das Dach gefüllten Gotteshaus die Uraufführung der „Fercher Suite“ des Potsdamer Komponisten und Hornisten Gisbert Näther. Stürmischer Beifall am Schluss der drei Sätze bescheinigte dem 54-jährigen Musiker ein gelungenes Werk, das im Mittelteil mit einem „Zwiegespräch“ von Trompete und Posaune seine besondere Brillanz hatte. „Lothar Knappe kam im Sommer mit der Idee einer solchen Suite zu mir“, berichtete Näther. „Bis zur vorgesehenen Uraufführung blieb eigentlich wenig Zeit, aber wenn ich unter Druck gerate, gelingt es mir meist besonders gut, die Idee in Noten umzusetzen.“ Dass das Kulturforum Schwielowsee mit seinen Konzerten in der Alten Fischerkirche Ferch auf dem richtigen Weg ist, zeigte wieder einmal die tolle Zuhörerresonanz. Trotz des Schneetreibens am Montagnachmittag, dem 30. Dezember 2002, strömten die Gäste herbei.

Wolfgang Post

## Leserbriefe

### Zum Artikel „Bebauung am Schwielowsee“ von Herrn Peter Martins, im Havelboten Nr.1-2003

Unterschiedliche Meinungen gehören zum alltäglichen Erleben. Sie können förderlich sein auf der Suche nach richtigen Entscheidungen oder können auch negativ wirken, wenn nicht differenziert wird und Fakten nicht zur Kenntnis genommen werden, sondern Vorwürfe sachliche Auseinandersetzungen erschweren.

Der erste Satz im genannten Artikel spricht von „Gegnern der Gestaltung der Uferflächen unterhalb des ehemaligen FDGB Heimes“. So formuliert ist es nicht wahr. Als Mitglied der Bürgerinitiative kann ich sagen, dass sehr wohl Gestaltungsvorschläge zu diesem Areal bestehen. Es geht nicht darum, ob oder ob nicht gestaltet werden, sondern wie naturverträglich gestaltet werden soll und welche Lösung mehr dem Gemeinwohl und dem Erhalt der Einmaligkeit dieses zentralen Stückchens Natur dienlicher ist. Die Bürgerinitiative hat ihre Zielstellungen formuliert, auch in der Gemeindevertretung. Hier konfrontieren die Auffassungen.

Es stimmt u. a. auch nicht, dass nur Privatinteressen die Motive der Einsprüche von Mitgliedern der Bürgerinitiative bestimmen.

Ich kann der Logik des Autors nicht folgen, wenn er formuliert, „dass sich ausgerechnet die Bewohner und Gewerbetreibenden gegen einen privaten Parkplatz im Uferbereich aussprechen“, obwohl ihnen das „wilde Parken“ Vorteile gebracht hat, und dies dann als private Vorteilsnahme unterstellt, wie das auch in nachfolgenden Textzeilen besonders zum Vorwurf erhoben wird. Richtig ist doch das Gegenteil. Sie wollen doch lieber den Erhalt der Natur, als ihre Beeinträchtigung durch Autoverkehr.

Es kann doch auch nicht sein, dass jeder Dreckhaufen, der irgendwo entstanden ist, jetzt dem mangelnden Einspruch der Bürgerinitiative angelastet wird.

Was bringt uns überhaupt die Rückschau auf frühere Versäumnisse? Sicher sind alle Uferenzäunungen sehr ärgerlich, und es liegen hier ohne Zweifel Fehlentwicklungen vor. Es ist aber immer noch besser, verspätet aufzuwachen, wie im Artikel vorgeworfen, als weiterzuschlafen. Es gibt ja außer der Bürgerinitiative noch mehr Bürger im Ort und auch eine Gemeindevertretung.

Mir ist durchaus bekannt, dass auch in den 20iger und 30iger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Wiese als Parkplatzfläche benutzt und zu FDGB-Zeiten ein kleiner Pontonsteg für kleine Boote eingerichtet wurde und dass es sogar mal einen privaten Dampferanlegesteg des Kurhauses gegeben hat. Man kann aus heutiger Sicht das alles zu recht erwähnen und auch kritisieren, man sollte das aber nicht zur Rechtfertigung der Bauvorstellungen des Investors Matz benutzen. Abgesehen mal davon, dass der frühere Autoverkehr nicht mit dem heutigen zu vergleichen ist

Ich glaube nicht, dass die erwähnten 300 Fercher Bürger bei objektiver Darstellung der Vorstellungen der Bürgerinitiative diesen nur ab-

lehnd gegenüber treten würden, sondern zum Nachdenken ange-regt werden könnten.

Wenn die Bürgerinitiative einen städtebaulichen Wettbewerb vorschlägt, um nicht nur eine Variante für die Gestaltung des Zentrums diskutieren zu können, sondern aus mehreren die beste herauszufiltern, so ist das nur vorteilhaft für unseren Ort und schließt gerade verschiedene Entscheidungsmöglichkeiten ein.

Es ist zu erinnern, dass bei der Diskussion um das Belvedere auf dem Wietkiekenberg sieben Entwürfe zur Entscheidung standen und 10000 DM Fördermittel bereitgestellt wurden. Warum soll ein solches gutes Beispiel im Vorgehen für eine optimale Gestaltung unseres Fercher Ortszentrums nicht wiederholt werden?

Haben die Befürworter einer Klinik auf dem ehemaligen Territorium des FDGB-Heimes einmal Ärzte befragt, was sie davon halten? Ist nicht vielmehr ein Hotel mit Terrasse, einem Saal und Restaurant für Gäste und Fercher attraktiver und zwingender für die Belebung des Zentrums?

Besonders befremdlich wirken die Vorwürfe gegenüber der Obstkistenbühne, deren Einsprüche auf reine Privatgründe reduziert werden. Wer hat in der Öffentlichkeit durch sein Schaffen mehr Verständnis und Wirksamkeit für das Bewahren von Traditionen, Lebensformen und Gebräuchen erreicht als die Familie Protze? Als künstlerisch interessierter und selbst künstlerisch Tätiger erlebte und erfreute mich immer wieder, dass sie nicht nur schlechthin die Wirklichkeit künstlerisch darstellten, sondern wie sie ihre Gedanken und Gefühle über die Wirklichkeit aus Vergangenheit und Gegenwart ernst und humorvoll in jeder ihrer Zeilen und musikalischen Vielseitigkeit zum Ausdruck zu bringen wussten.

Ich habe mir lange überlegt, ob ich zum oben genannten Artikel Stellung nehmen soll. Ich habe mich dafür entschlossen, weil über die Gestaltung des Zentrums unseres Ortes weiter gründlich nachgedacht werden muss und man nicht zu schnell zur Tagesordnung übergehen darf.

Rene Goercke

Ferch, 13.01.03

### Bürgerinitiative Ferch am Schwielowsee

#### Zum Schutz für Natur und Landschaft und Umwelt gegen Bebauung von Ufer und Seewiese und Biotop

Die am 09.11.2002 von 15 Fercher Bürgern gegründete inzwischen auf 25 Mitglieder angewachsene Bürgerinitiative Ferch am Schwielowsee hat am 06.01.2003 die angekündigte Unterschriftensammlung von Fercher Bürgern über 16 Jahre dem Amt Schwielowsee, vertreten durch die amtierende Bürgermeisterin, Frau Murin, übergeben.

In diesem Einwohnerantrag an die Gemeinde Schwielowsee gemäß Gemeindeordnung vom 05.12.1993 (Gemeindeordnung § 19) bitten die unterzeichnenden Fercher Bürger, innerhalb kurzmöglichster Frist einen städtebaulichen Ideenwettbewerb zu den Ortsteilen Seewiese, Wohnanger und Wiesensteg im vereinfachten Verfahren durchzuführen. Grundlage für diesen Ideenwettbewerb sind die Richtlinien des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr. Ein Gesprächstermin für diesbezüglich weitere Details mit dem Referatsleiter dieses Ministeriums, Herrn Schweinberger, der Bauamtsleiterin der Gemeinde Schwielowsee, Frau Murin, und einem Vertreter der Bürgerinitiative ist für den 16.01.2003 bereits vereinbart.

Die Forderungen der Bürgerinitiative richten sich unter dem traumatischen Eindruck der Altlasten von zwei Nachwende-Investoren, aber stärker noch aus der Sorge um die bedrohte Natur, Landschaft und Umwelt und auch wegen der Beschneidung der ureigensten Rechte der Fercher, die sich dann auf dem Gebiet ihrer ehemaligen Seewiese dem Diktat eines Privateigentümers zu beugen haben mit Einzäunungen, Verboten, Geboten und Vorschriften, für einen geringen Preis, um einen hohen Preis, jetzt gegen die Pläne des für Ferch nunmehr dritten Investors. Der möchte anstelle des ehemaligen FDGB-Heimes eine Kurklinik bauen, am Seeufer eine Marina mit 40 Liegeplätzen (entgegen der auf der Gemeindevertretersitzung vom 13.11.2002 genehmigten 30 Bootsliegeplätze) für größtmögliche Motoryachten

ohne neuerliche Beschlussfassung errichten. Des Weiteren will er den alten Bootsschuppen (ehemals Seeblick) zur privaten Ufervilla aufstocken und ausbauen sowie auf der Fercher Seewiese Parkplätze errichten. (Lt. Bauordnung des Landes Brandenburg ist pro 2 Bootsplätze je ein Autoparkplatz erforderlich)

Die Bürgerinitiative strebt ein klärendes Gespräch mit dem Investor an. Auf dem Biotop und Quellgebiet Streuobstwiese sollten lt. Planung 14 Eigenheime errichtet werden, nur möglich durch die großflächige Versiegelung des Bodens. Nach den Vorstellungen der Bürgerinitiative soll der Ideenwettbewerb die größtmögliche Erhaltung der natürlich gewachsenen Landschaft am Seeufer und auf der Seewiese beinhalten, den Abriss des alten Bootsschuppens, den öffentlichen Zugang zum See, den landschaftlichen Charakter der Fußwege bewahren, wenn Bootsplätze, dann dort, wo sie schon liegen und auch hingehören, bei Burgemeisters und nicht an der noch einzig verbliebenen öffentlichen Zugangsstelle zum See, keine Parkplätze am Seeufer und außer für Anlieger keinen öffentlichen Autoverkehr auf Seeweg und Seewiese, wie diese noch vor geraumer Zeit selbstverständlich für Fahrzeuge jeglicher Art gesperrt waren. Nicht mehr und nicht weniger. Wie kann man nur meinen, dass Natur- und Landschaftsschutz mit ihren strengen Vor- und Maßgaben für solche Planungen derart korrumptierbar wären. Anstelle des ehemaligen FDGB-Heimes sollte wieder ein Hotel errichtet werden, wie auch schon als einzige Genehmigung aus zurückliegender Zeit vorliegt, mit einer Tiefgarage und einem Festsaal für Gemeindefeiern.

Das Biotop Streuobstwiese muss erhalten, renaturiert und gepflegt werden, eine Bebauung darf nach Maßgabe des Naturschutzes nur im oberen Randgebiet erfolgen.

Die Bürgerinitiative will mit dem Einwohnerantrag für den angestrebten Ideenwettbewerb dieses Inhalts noch einmal auffordern, zum Nachdenken über die lebensentscheidende und lebenserhaltende Bedeutung unseres Bodens, unseres Wassers, unserer Luft, unserer Pflanzen, unserer Tiere für uns Menschen.

#### **Geld ist nicht alles.**

Lt. Gemeindeordnung mussten mindestens fünf von einhundert Ferchern über 16 Jahre den Einwohnerantrag unterschreiben, um damit zu beantragen, dass die Gemeindevertretung erneut über diese beiden Projekte berät und entscheidet. In der eine Woche zur Verfügung stehenden Zeit haben 175 Fercher mit ihrer Unterschrift den gleichen Willen bekundet, das sind 14,5 von einhundert Ferchern.

Nun muss sich die neue Gemeindevertretung spätestens innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrages mit dieser Anfrage der Fercher Bürger befassen.

Hoffnung auf und Glaube an das Gute: Vertrauen wir mit dem begonnenen neuen Jahr wie dem Phönix aus der Asche auch einer Neugeburt unseres Bewusstseins.

*Christa Kuhlmann, Bürgerinitiative Ferch am Schwielowsee*

### **Ferchs ehemaliger Bürgermeister und sein Verständnis von Demokratie**

Ferchs ehemaliger Bürgermeister kritisiert den bei der Gemeindeverwaltung am 06.01.2003 eingereichten Einwohnerantrag, den 175 Fercher Bürger innerhalb einer Woche aus Sorge um die Erhaltung des Fercher Naturkleinods Seewiese und das Biotop Streuobstwiese ordnungsgemäß (§ 19 Gemeindeordnung) unterschrieben und damit unterstützt haben.

Die Bürgerinitiative Ferch am Schwielowsee (BIFaS) ist eine unabhängige Gruppe von engagierten Fercher Bürgern, die parteiunabhängig arbeiten und deren Sitzungen für alle Bürger offen sind. Die BIFaS hat den ehemaligen Bürgermeister bisher nicht begrüßen dürfen und bedauert sein mangelndes Demokratiebewusstsein. Es ist offensichtlich, dass das Bürgerbündnis kein Verständnis für die Umweltprobleme der anderen Fercher Bürger erkennen lässt.

*Die Sprecher der Bürgerinitiative Ferch am Schwielowsee*

*Uwe Beck (03 32 09-7 25 77)*

*Heiner Kuhlmann (03 32 09-2 08 11)*

### **Herr von Rochow und high tec**

Bemerkungen, nachdem es gelang, zwischen 11.30 und 13.30 Uhr in das vier Kilometer entfernte Caputher Amt einige Seiten Fax zu übermitteln.

Der Herr von Rochow, dem das Land zwischen Caputh und Ferch einmal gehörte, hätte den Text mit Federkiel auf Pergamentpapier geschrieben, mit Streusand die Tinte getrocknet, die Briefschale mit Sieggelack verschlossen und seinen Siegelring reingedrückt und den Sohn gebeten, den Brief in der Kanzlei Caputh abzugeben. Auch er hätte beim Lauf über die Fercher Berge abstürzen können.

*Dr. Wolfgang Lüdecke*

## **Karneval 2003 in Ferch**

**Der Fercher Karnevalsclub lädt ein zum Närrischen Treiben mit anschließendem Tanz!**

**Motto: „Im Himmel ist die Hölle los!“**

	Kartenpreise
<b>Wann?</b> Sa., 22.02.03, 15.00 Uhr Rentnerfasching	frei
Fr., 28.02.03, 19.30 Uhr	8,- €
Sa., 01.03.03, 19.30 Uhr	10,- €
So., 02.03.03, 15.00 Uhr, Kinderfasching	Kinder frei/ Erw. 3,- €
Mo., 03.03.03, 19.30 Uhr Rosenmontag	8,- €

**Wo?** Gaststätte „Bootsklausur“  
**Einlass:** 1 Stunde vor Beginn

**Karten-**  
**vorverkauf:** telefonisch (03 32 09/7 16 73)  
in Kita Ferch (03 32 09/7 06 06)  
am 14.02., 19.30 Uhr in der Boots-klausur

## **ORTSTEIL GELTOW**

**Der Ortsteil Geltow gratuliert nachträglich ganz herzlich**

**zum 89. Geburtstag**  
Frau Mathilde Juraska

**zum 65. Geburtstag**  
Frau Margrit Müller,  
Frau Ilse Würger,  
Herrn Jürgen Brünsche,  
Herrn Peter Rietzke und  
Herrn Hans Meyer

Horst Geßwein  
amt. Ortsbürgermeister  
und die Redaktion des „Havelboten“

Kerstin Murin  
amt. Bürgermeister



## Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Februar recht herzlich

Frau	Veronika Wendt	am 01.02. zum 71. Geburtstag
Herrn	Hans-Joachim Switala	am 01.02. zum 67. Geburtstag
Frau	Irmgard Wittschonke	am 01.02. zum 62. Geburtstag
Herrn	Martin Pratsch	am 02.02. zum 71. Geburtstag
Herrn	Herbert Köhler	am 04.02. zum 68. Geburtstag
Frau	Gertraud Bürgel	am 04.02. zum 62. Geburtstag
Frau	Dorothea Krumbeck	am 06.02. zum 86. Geburtstag
Frau	Carla Schmidt	am 07.02. zum 74. Geburtstag
Frau	Doris Stein	am 07.02. zum 63. Geburtstag
Herrn	Günter Wendt	am 08.02. zum 72. Geburtstag
Frau	Ursula Sziegand	am 11.02. zum 69. Geburtstag
Frau	Inge Witkowski	am 13.02. zum 73. Geburtstag
Frau	Monika Engelhardt	am 14.01. zum 64. Geburtstag
Herrn	Dieter Gellenthin	am 23.02. zum 62. Geburtstag
Frau	Marga Heckel	am 24.02. zum 61. Geburtstag
Herrn	Prof. Hans Berger	am 25.02. zum 75. Geburtstag
Frau	Herta Jähn	am 26.02. zum 82. Geburtstag

## Die Mitgliedergruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat Februar zum Geburtstag

Frau	Edith Borchardt	am 30.01. zum 65. Geburtstag
Frau	Agathe Schweighofer	am 05.02. zum 71. Geburtstag
Frau	Johanna Wendt	am 07.02. zum 80. Geburtstag
Herrn	Dr. Hansgünter Walther	am 08.02. zum 74. Geburtstag
Frau	Ruth Rothe	am 18.02. zum 80. Geburtstag
Herrn	Heinz Böttcher	am 20.02. zum 66. Geburtstag
Herrn	Helmar Wehner	am 20.02. zum 69. Geburtstag
Frau	Irma Jänicke	am 23.02. zum 75. Geburtstag
Herrn	Günter Zellmann	am 26.02. zum 74. Geburtstag
Herrn	Egon Schmidt	am 27.02. zum 63. Geburtstag



BürgerBündnisSchwielowsee

## Auch weiterhin Bürgerstamm- tisch!

Die Ortsgruppe Geltow des Bürgerbündnisses Schwielowsee möchte auch nach den Wahlen den Bürgerstammtisch als eine Form der Bürgernähe fest installieren und lädt alle interessierten Bürger zum nächsten Stammtisch **am Dienstag, dem 4. Februar 2003, ab 19.00 Uhr, in den „Börsianer“ ein.**

Hier wird es vor allem um eine Auswertung der Wahlen und um Informationen für die zukünftige Arbeit in der Gemeindevertretung Schwielowsee und im Ortsbeirat von Geltow gehen.

*Heinz Ofesarik/Jörg Steinbach*

## Rentner-Weihnacht in Wildpark-West

Nach der wunderbar gelungenen gemeinsamen Weihnachtsfeier in Geltow fanden sich die Senioren aus Wildpark-West nochmals zusammen, um auch denen Freude zu bereiten, die in Geltow nicht dabei sein konnten. Dankbar nahmen wir ein herzlich gehaltenes Grußschreiben des Kreisgeschäftsführers der Volkssolidarität, Herrn Herbert König, entgegen.

Frau Witkowski bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die stets zuverlässige Unterstützung. Sichtlich erfreut wurden die

Omas und Opas durch eine Gruppe von Kita-Kindern, die mit ihrer erfrischenden Art weihnachtliche Lieder und Gedichte vortrugen. „Unser“ Professor Beidinger hatte sich wieder etwas Interessantes einfallen lassen: Auf einem südamerikanischen Instrument begleitete er den Gesang eines afrikanischen Liedes.

Wie stets bezog er das Publikum mit der Handhabung von Glöckchen und Stäbchen mit ein. Und wieder kam eine neue Strophe zum Lied:

*„Winterzeit, Winterzeit, oh wie ist das schön,*

*kann man doch in Wildpark-West im Schnee spazieren geh'n“*

hinzu.

Der sogenannte „Dorftrottel“, unser Mitbürger, Herr Wolter, brachte uns mit seinen witzigen Einlagen oftmals zum kräftigen Lachen. Die von den Geburtstagskindern gespendeten Kuchen und das von einigen Mitgliedern vorbereitete Abendbrot mundete allen Anwesenden vorzüglich. Die meisten Besucher zogen den Schluss: Es war wieder eine sehr schöne, gemütliche Veranstaltung.

Allen Helfern nochmals vielen Dank!

Den kranken Mitgliedern der Volkssolidarität, die leider nicht teilnehmen konnten, wurde eine kleine Aufmerksamkeit überbracht. Der Vorstand der Volkssolidarität Wildpark-West bedankt sich bei den Gemeindevertretern Geltows, besonders beim Bürgermeister, Herrn Geßwein, für die bisherige Unterstützung und wünscht allen Bürgern der künftigen Gemeinde „Schwielowsee“ ein gutes Jahr 2003.

*Inge Witkowski*

## Neujahrstreffen der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow

Nach der musikalischen Überbringung von Neujahrswünschen für unsere Mitglieder und unseren Gast, den Geschäftsführer des KV – Potsdam-Mittelmark, Herrn König, und dem gemeinsamen Singen unseres Geltow-Liedes „In Geltow da bin ich zu Hause“, brachte der Vorsitzende unserer Ortsgruppe, Herr Dieter Meyer, einen Rückblick auf das Jahr 2002 und einen Ausblick auf das Jahr 2003.

## RÜCKBLICK 2002

Wir hatten ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm mit viel ehrenamtlichem Aufwand, das uns Spaß und Freude bereitete und den Ausspruch der Rentner „Rentner haben niemals Zeit“ bestätigte.

Die Mitglieder unserer OG sowie viele Einwohner unseres Ortes Geltow zeigten besonders bei der Listensammlung der VS vom 1. – 22.03.02 und bei der Unterstützung der Flutopfer der Hochwasserkatastrophe im August 2002 ihre Einstellung zum „Miteinander -Füreinander“.

So konnten wir bei der Listensammlung 3.015,05 Euro (50 % verblieben bei der OG) sammeln und für die Flutopfer, speziell für die KITA „Bärchen“ in Eilenburg, 1.404,- Euro und auf das Konto der VS „Hochwasser“ 150,- Euro überweisen. Die abgeführten Mittel der Listensammlung werden für die Unterhaltung von Suppenküchen und Begegnungsstätten in Potsdam Mittelmark eingesetzt.

Danke den Mitgliedern der OG, vielen Geltower Bürgern, den Geltower Firmen und Gewerbetreibenden sowie dem Männerchor „Concordia“ Geltow für die Spendenbereitschaft. In unserem Programm „Mitglieder werben Mitglieder“ konnten wir ebenfalls gute Erfolge erreichen. Wir haben 24 neue Mitglieder gewonnen, nur 2 Mitglieder (durch Tod und Altersgründe) verloren, so dass unsere Ortsgruppe jetzt 149 Mitglieder zählt. Danke Frau Behr und Frau Adamschewski für die aktive Mitgliederwerbung von je 5 neuen Mitgliedern. Die Betreuung von Wohngebieten und die Beitragskassierung wurden von unseren Helfern Frau Zeitz, Frau Burgemeister, Frau Brinke, Frau Seyer, Frau Schmidt, Frau Böttcher, Frau Jeretzky, Frau Schülke und Frau Behr gewissenhaft durchgeführt. Dafür ebenfalls Danke!

Unsere Hauptkassiererin, Frau Corinna Seyer, wurde für ihre langjäh-



rige vorbildliche Kassenführung und ihre Unterstützung bei der Gestaltung kultureller Veranstaltungen mit der „Ehrenurkunde der Volkssolidarität“ ausgezeichnet. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an unseren fleißigen und gewissenhaften Revisor, Frau Renate Wekwert.

Unsere monatlichen Rentnertreffs als Spielenachmittage, Werbeveranstaltung sowie die anderen kulturellen Veranstaltungen im „Börsianer“ wurden sehr gut besucht, von 50 – 150 Teilnehmer je Veranstaltung. Und dies immer mit guter Bewirtung durch das Kollektiv unseres Stammhauses „Börsianer“. Der Grund für die rege Teilnahme war sicherlich auch unser lustiges und fröhliches Singen von Rentner-, Heimat- und Volksliedern bei unseren Veranstaltungen. Für das Singen wurden selbstgefertigte Liedermappen bereitgestellt. Wir bedanken uns bei Herrn Helmar Wehner recht herzlich für die instrumentale Begleitung unseres Gesanges und die musikalische Gestaltung von runden Jubiläen unserer Mitglieder.

Wir erinnern uns gern an

- das Neujahrstreffen 2002
- unser Faschingsfest im Februar mit Büttreden und der Fercher Obstkistenbühne
- das Frühlingsfest im Mai
- das Kappenfest im November
- die Radtour nach Wildpark West
- unsere wiederum gelungene Weihnachtsfeier am 16.12.02 mit vielseitigem Programm und der beliebten Tombola unserer Hauptorganisatorin und „Mutter der Ortsgruppe“, Frau Anneliese Schülke mit ihrer Stütze Frau Ilse Behr.

Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Aber auch ein Dankeschön an unseren DJ Achim Wilke mit seiner Unterhaltungs- und Tanzmusik, an unseren Freund Herrn Wolfgang Zeitz, der für unsere Öffentlichkeitsarbeit sehr schöne Plakate malte, und an die Fa. Russig, die uns kostenlos Informationsmaterial vielfältigte.

Viel Spaß und Freude hatten unsere Mitglieder auch bei unseren Fahrten

- zum Frauentag bei der „Singenden Wirtin“ in Finsterwalde
- am Nachmittag in der „Springbachmühle“, „Kaiserpagode“ und im „Heidekrug“ Oberjünne
- zur Abendveranstaltung im „Wintergarten-Variete“
- zum Besuch der LGS Eberswalde
- zur Therme Templin und Bad Saarow
- und zur Einleitung der Weihnachtszeit zum Strietzelmarkt in Dresden.

Für die Fahrten nutzten wir vorrangig das Busunternehmen „Behrendt“ Lehnin und genießen dabei den Vorteil eines Bonusses. Bei einigen Veranstaltungen und Fahrten konnten wir auch unsere Freunde der VS aus dem OT Wildpark West begrüßen und verbrachten mit ihnen viele fröhliche Stunden.

Die sportliche Betätigung im Alter spielt in unserer OG eine große Rolle. Wir haben drei Sportgruppen: In der Gymnastikgruppe sind rund 35 Teilnehmer, jeden Montag, die zwei Schwimmgruppen mit je 15 Teilnehmer, jeden Dienstag, und die Radfahrergruppe mit rund 10 Teilnehmern, jeden 2. Donnerstag, aktiv tätig. Nicht zu vergessen die zwei beliebten und rege besuchten Kegelwettkämpfe im Jahr mit dem gemütlichen Kaffeeklatsch. Das sind immer Supernachmittage. Danke dem Kegelwart, Herrn Heinz Ofcsarik, dem SV Geltow für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, dem Kollektiv des Börsianers für die Bereitstellung des Saales als Sportstätte und den ehrenamtlichen Leitern unserer Sportgruppen, Frau Schülke, Herrn Böttcher und Herrn Meyer.

Seit diesem Jahr haben wir auch eine Gruppe kreatives Arbeiten unter Leitung von Frau Vogel und Frau Wekwert. Hier wurden mit sehr viel Geschicklichkeit und Kreativität von den Teilnehmern schöne Geschenke und Tombolapreise gefertigt. Auch hier ein Dankeschön!

Die Patenschaftsverpflichtung der Mitglieder unserer OG zur Pflege des Rosenbeetes auf dem Ferdinand-Wimmer-Platz wurde vorbildlich erfüllt und trug damit zur Verschönerung unseres Ortes bei. Danke den fleißigen Helfern!

Auch in diesem Jahr haben wir die Geburtstage und Jubiläen unserer Mitglieder mit einer Glückwunschkarte, einem Blumenstrauß und teilweise kleinem Geschenk, Nennung im „Havelboten“ sowie einem Geburtstagslied bei unserem gemeinsamen Treffen gewürdigt. Dies ist gut angenommen worden, obwohl der Umfang immer größer wird. Über unsere kranken und behinderten Mitglieder, die selten oder gar nicht an unseren Jahresveranstaltungen teilnehmen konnten, haben wir ganzjährig Erkundungen über den Gesundheitszustand eingeholt und dann Kranken- bzw. Krankenhausbesuche durchgeführt. Zum Jahresende haben unsere Helfer diese Mitglieder mit einem Besuch, einem kleinen Geschenk und unseren Neujahrswünschen überrascht. Wir bedanken uns bei der Leitung und Floristikabteilung des Gartencenters Geltow für die günstige und schöne Gestaltung der Blumensträuße.

Durch die Bereitstellung von Mitteln aus dem Haushaltsplan unserer Gemeindevertretung und der Unterstützung unseres ehrenamtlichen Bürgermeisters, Herrn Horst Geßwein, konnten wir wieder zum Jahresabschluss eine schöne niveauvolle Weihnachtsfeier durchführen. Danke der Gemeindevertretung und unserem Noch-Bürgermeister, Herrn Horst Geßwein!

Unser Jahresprogramm 2002 haben wir gut „über die Bühne gebracht“. Das hat uns allen viel Freude, Spaß und Lebensmut gebracht. Wir konnten viele neue Mitglieder gewinnen, die uns bei unserem Motto „Miteinander – Füreinander“ – „Gemeinsam statt Einsam“ unterstützten. In diesem Sinne wollen wir auch im Jahre 2003 weiterarbeiten.

Allen Mitgliedern, Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehstählern der neuen Gemeinde Schwielowsee mit den Ortsteilen Geltow, Wildpark-West, Ferch und Caputh wünsche ich für das Jahr 2003 viel Freude, Gesundheit und eine friedliche Zukunft!

## AUSBLICK 2003

Ich hoffe, dass das, was ich Ihnen im Rückblick 2002 gewünscht habe – „eine friedliche Zukunft“ im Jahr 2003 –, für immer Realität bleibt. (Keinen Irak-Krieg, keine Terroranschläge, keine Umweltkatastrophen.)

Damit wir unsere Arbeit im Rahmen der Volkssolidarität verwirklichen können, werden wir im Jahr 2003 weiterhin Mitglieder werben und uns aktiv an der Listensammlung 2003 beteiligen.

Darum die Bitte an alle Einwohner von Geltow einschl. Wildpark West, wenn vom 1. – 22.03.03 die Listensammlung der VS landesweit durchgeführt wird, beteiligen sie sich am Miteinander – Füreinander, empfangen Sie unsere Sammler freundlich. Wir sammeln für einen guten Zweck. Danke!

Wer den Rückblick 2002 gelesen hat, müsste erkennen, dass bei uns in der OG der VS etwas losgeht. Wenn Sie das so empfinden und Lust auf ein solches gemeinsames abwechslungsreiches Leben haben, dann werden Sie Mitglied in unserer OG. Wenden Sie sich an die Mitglieder des Vorstandes, die Helfer in den Wohngebieten und an unsere Mitglieder.

Für das Jahr 2003 hat der Vorstand mit seinen Helfern folgende Zusammenkünfte und Fahrten geplant. Siehe Veranstaltungsplan 2003. Ich wünsche uns für 2003 viel Erfolg !!!

## !!!!!! Zum Ausschneiden !!!!!

## ORTSTEIL CAPUTH

## Veranstaltungsplan 2003 der OG der Volkssolidarität Geltow

Januar	Mo	06.01.	14.00	Neujahrsempfang
Februar	Mo	10.02.	14.00	Treffen im Börsianer (DIA-Vortrag „Geltow“)
	Mi	26.02.		Steintherme Belzig (individuell-PKW)
März	Mo	03.03.	14.00	Rosenmontag Fasching
	Fr	07.03.		Frauentag in der Dübener Heide
April	Mi	09.04.	13.00	Kegeln
	Mo	14.04.	15.00	Treffen im Börsianer (Beitragskass.)
Mai	Mo	12.05.	15.00	„Frühlingsfest“ mit den Senioren aus der Gemeinde Schwielowsee
Juni	Mi	04.06.		Forellenessen i. d. Schlossschänke Wiesenburg
	Mo	16.06.	15.00	Treffen im Börsianer
Juli	Mo	14.07.	15.00	Treffen im Börsianer
August	Mo	11.08.	15.00	Treffen im Börsianer (Beitragskass.)
September	Mo	08.09.	15.00	Treffen im Börsianer
	Mi	17.09.	13.00	Kegeln
Oktober	Mo	13.10.	14.00	Treffen im Börsianer
November	Mo	10.11.	14.00	Kappenfest
Dezember	Mo	11.12.	14.00	Weihnachtsfeier
<b>Gruppen:</b>	Gymnastik	Mo	18.00	
	Schwimmen	Di	11.45/12.45	
	Radfahren	Do/14	tägig 10.00/9.00	Mai – Aug.
	Kreatives Arbeiten	Di/jed.	2. im Monat	
	Rosenbeet	n.	Bedarf	

## Vorschläge für Fahrten (zur Auswahl):

Kaiserpagode, Radtour Wildpark-West, Heideblüte-Lüneburger Heide, Therme Bad Wilsnack, Oberjünne. Nachmittags in der „Alten Schmiede“ Lühnsdorf, Kabarett Obelisk-Besuch geplant ist eine 4-Tagesfahrt (Preis rd. 250,- EURO) (Änderungen sind vorbehalten)

Dieter Meyer

## Ein sportliches Märchen

Es war einmal vor vielen Jahren, da sagten sich einige unsportliche, aber nicht unattraktive Frauen in Wildpark-West: Eigentlich müssten wir auch für uns mal etwas tun. Und so geschah es auch. Vor genau 10 Jahren fanden sich im Club in Wildpark-West erst einmal, später zweimal die Woche aufgeschlossene und doch nicht so unsportliche Frauen im Alter von 25 – 70 Jahren zusammen, um gemeinsam nach flotter Musik den eigenen Körper zu trainieren. Zu Beginn wussten wir gar nicht, an welchen Stellen des Körpers wir Muskeln hatten und wo man überall Muskelkater bekommen kann. Das gehört heute glücklicherweise der Vergangenheit an. Dank Callanetics speziellem Muskel- und Ausdauertraining sind wir alle ganz gut in Form und schaffen unsere 2 mal eine Stunde Training recht gut. Viele Frauen hatten sich versucht, leider hielten nicht alle durch – aus beruflichen oder privaten Gründen.

Einige von uns sind jedoch von Anfang an dabei und sind doch recht erstaunt: Wir machen das ja schon 10 Jahre lang!

Natürlich wird nach dem Abrackern auch das gelegentliche gesellige Beisammensein nicht vergessen. Gründe gibt es immer, ob Geburtstag, Urlaub, Sommerfest, Weihnachten oder „Oma werden“. Auf unser 10jähriges Sportjubiläum sind wir sehr stolz und werden es auch gebührend würdigen.

Allen Frauen (z. Zt. an beiden Tagen 22 Frauen), die bei uns sportlich aktiv sind, möchten wir sagen: Toll, dass wir uns immer wieder von der Couch aufraffen und doch zum Sport gehen!!!

Wir hoffen auf weitere 100 Jahre Sport im Club in Wildpark-West und wenn sie nicht gestorben sind, dann sporten sie noch heute.

Im Namen aller Sportlerinnen – *Carola Kuhl*

Der Ortsteil Caputh gratuliert  
nachträglich ganz herzlich

zum 93. Geburtstag  
Herrn Bruno Mischke

zum 92. Geburtstag  
Frau Anna Wagner

zum 88. Geburtstag  
Frau Else Thurmman

zum 80. Geburtstag  
Frau Erika Liedemann

zum 70. Geburtstag  
Frau Inge Schmidt und  
Frau Elisabeth Misch

zum 65. Geburtstag  
Frau Sybille Thomas,  
Frau Hulda Zinnow,  
Herrn Alfred Klar und  
Herrn Bernd Albrecht

Dr. Friedrich-Karl Grütte  
amt. Ortsbürgermeister

Kerstin Murin  
amt. Bürgermeister

und die Redaktion des „Havelboten“

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert, auch  
nachträglich, im Monat Januar 2003 recht herzlich

Frau Helga Kablitz	am 01.01. zum 76. Geburtstag
Frau Marie Schmidt	am 02.01. zum 90. Geburtstag
Frau Maria Schmidt	am 04.01. zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Müller	am 04.01. zum 73. Geburtstag
Frau Elli Krüger	am 04.01. zum 72. Geburtstag
Frau Ella Behm	am 07.01. zum 91. Geburtstag
Frau Elsbeth Riha	am 07.01. zum 68. Geburtstag
Frau Else Thurmman	am 08.01. zum 88. Geburtstag
Herrn Walter Bröse	am 08.01. zum 83. Geburtstag
Herrn Fritz Ebel	am 08.01. zum 77. Geburtstag
Frau Lieselotte Lehmann	am 09.01. zum 73. Geburtstag
Herrn Pfarrer Ulrich Heilmann	am 10.01. zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Müller	am 10.01. zum 73. Geburtstag
Herrn Fritz Lehmann	am 10.01. zum 69. Geburtstag
Frau Anna Wagner	am 11.01. zum 92. Geburtstag
Frau Erika Liedemann	am 11.01. zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Stoof	am 11.01. zum 71. Geburtstag
Frau Christel Puzius	am 12.01. zum 77. Geburtstag
Herrn Bruno Mischke	am 14.01. zum 93. Geburtstag
Frau Gerda Schumann	am 14.01. zum 79. Geburtstag
Frau Marianne Schramm	am 18.01. zum 66. Geburtstag
Frau Irmgard Kuba	am 21.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Spilling	am 21.01. zum 68. Geburtstag
Herrn Heinz Dodt	am 22.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Günter Weiland	am 23.01. zum 78. Geburtstag
Herrn Rudolf Scholz	am 23.01. zum 77. Geburtstag
Frau Erika Ulbrecht	am 23.01. zum 69. Geburtstag
Frau Bärbel Masopust	am 23.01. zum 66. Geburtstag
Frau Gundela Manneck	am 23.01. zum 66. Geburtstag
Frau Gertrud Kowalczyk	am 24.01. zum 99. Geburtstag
Frau Ingrid Holtzheimer	am 24.01. zum 68. Geburtstag
Herrn Heinz Goerke	am 27.01. zum 66. Geburtstag

Herrn Bruno Brandt am 28.01. zum 76. Geburtstag  
 Herrn Fritz Mahlow am 30.01. zum 77. Geburtstag  
 Herrn Herbert Bornemann am 30.01. zum 69. Geburtstag  
 Frau Bärbel Gramm am 30.01. zum 69. Geburtstag  
 Herrn Heinz Machguth am 31.01. zum 83. Geburtstag  
 Herrn Julius Faix am 31.01. zum 68. Geburtstag

Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh  
 Dr. W. Thiele – Vorsitzender

## Der Heimatverein Caputh bittet um Hilfe

Wer hat alte Fotos, Zeitungsausschnitte oder ähnliches von der Caputher Fähre. Der Heimatverein sammelt alles zur Fähre, auch leihweise, um eine Broschüre zusammen zu stellen. Wir freuen uns auch über jede Zuschrift mit kleinen Geschichten, persönlichen Erinnerungen und anderem Material, das in Verbindung zur Fähre steht. Zuschriften bitte an Heimatverein Caputh e. V. Herrn Heinz Schmal, OT Caputh, Schwielowseestr. 69 a, 14548 Schwielowsee.

Der Heimatverein Caputh lädt alle Wanderfreunde aus der Gemeinde Schwielowsee zum

### „Wandern in und um Geltow“

ein.

Am **Mittwoch, dem 5. Februar 2003.**

Treffpunkt: 13.00 Uhr Caputher Fähre (Geltower Seite)  
 13.15 Uhr Wentorfgraben-Brücke

Die Wanderung dauert etwa 2 1/2 Stunden.

D. Bredemeier, K. Holtzheimer

## 11. Caputher Seelauf 2003

Mit einer Läufer­schar von insgesamt 543 Teilnehmern konnten die Veranstalter des Sparkassen-Cup die Auftaktveranstaltung für das Jahr 2003 der Schwielowsee­gemeinde Caputh mit guter Resonanz verbuchen.

Alle Organisatoren und fleißigen Helfer waren bereits vor 6.00 Uhr auf den Beinen, um die zu erwartenden Läuferinnen und Läufer ge­bühlich zu empfangen und alle in die Starterlisten der 2-, 5-, 10 km Strecken aufnehmen zu können.



Justizministerin  
Barbara Richstein



Bürgermeisterin Kerstin Floppe

Wie zu jedem Lauf, hielten die Helferinnen und Helfer ein reichhaltiges Angebot an Obst und Tee bereit, und für den kleinen und großen Hunger wurde ebenfalls gesorgt. Die Halle war schon am Vortag eingerichtet worden, so dass sich die ersten Läufer bereits um 8.00 Uhr anmelden konnten. Bei -3 °C, teils sonnigem bzw. bewölktem Wetter konnten der 2- und der 5 km-Lauf, der als Sparkassen-Cup gewertet wurde, durch den Gesamtleiter, Günter Böhm, mit einer traditionellen Sylvesterrakete um 10.00 Uhr gestartet werden. Aufgrund der hohen Anzahl an Teilnehmern wurde der 10 km-

Lauf erst gegen 10.30 Uhr durch den Bürgermeister, Herrn Dr. Grütte, gestartet. Selbst einige Nachzügler konnten noch wenige Minuten vor dem Start des 10 km-Laufes dank unseres eingespielten Teams, der „Sport Promotion Blue Wonder“ aus Meusegast, in die Starterliste mit aufgenommen werden.

Wie schon zu vergangenen Läufen liefen bei uns einige Prominente, wie z. B. Herr Steffen Reiche, Jugend-, Sport- u. Bildungsminister mit Ehefrau Katrin, Filmregisseur Volker Schlöndorff und Herr Hans Scherler (beide Starter des SCC „Kilometerfresser“ – als Sponsoren unseres Laufes), Frau Barbara Richstein, Justizministerin, Frau Kerstin Hoppe, Bürgermeisterkandidatin der CDU/FDP Caputh mit Ehemann, Herr Jörg Schüttauf, Schauspieler Caputh, Herr Dipl.-Med. Holger Teichmann, Caputh, sowie Herr Dr. Wieland Nikisch, Reservistenkameradschaft Potsdam und andere mit. Selbst das ORB-Fern-



Josefin Herke

sehen ließ es sich wieder nicht nehmen und filmte vor Ort. Durch die gute Vorbereitung aller Organisatoren und Helfer und die gute medizinische Betreuung sowie mit Hilfe aller Förderer des Laufes konnte gewährleistet werden, dass alle Teilnehmer sich reibungslos in die Startlisten eintragen und auf der Strecke gut betreut werden konnten. Die Stimmung aller Teilnehmer und Besucher war hervorragend. Immer wieder wurde uns bestätigt, dass die Laufstrecke idyllisch wäre und die Organisation reibungslos vonstatten ginge. An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen noch einmal herzlich gedankt, dass sie dazu beigetragen haben, diesen Lauf zu einem Er-



Holger  
Teichmann

lebnis werden zulassen.

So konnten im Schnupperlauf über 2 km 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start gehen. Bei den männlichen Teilnehmern siegte Martin Hahn vom SV 1881 Caputh mit einer Zeit von 09:27 min., vor dem Ex-Caputher Florian Ströpken vom TSV Spandau 1860 mit einer Zeit von 9:59 min. und den 3. Platz belegte Christian Lahr-Eigen, Caputh, in einer Zeit von 10:46 min.

Bei den Teilnehmerinnen der gleichen Strecke konnte Margret Hahn, SV 1881 Caputh, in einer Zeit von 09:50 min den 1. Platz belegen.

Als 2. lief Josefina Herke, Caputh, mit einer Zeit von 10:32 min. vor Ineke Vad, SV Caputh 1881, in einer Zeit von 10:56 min. durchs Ziel.

Den 5 km-Lauf mit 245 Teilnehmern gewann bei den Frauen Monika Liedtke vom BSBV 1991 zum 8. Mal in einer Zeit von 18:45 vor Angelika Ehebrecht vom Potsdamer-LC in der Zeit von 20:11. Den 3. Platz konnte Angelika Wilke vom SC Potsdam in einer Zeit von 20:33 errei-



Feuerwehrmann  
Marco Lietz

chen. Im gleichen Lauf bei den Männern siegte wiederholt Jan Nicklaus, Potsdamer-LC, vor dem Sportfreund Michael Mogilka, OSC Berlin, in der Zeit von 17:04 min. Ihm folgte Peter Spahn, OSC Berlin, in der Zeit von 17:12. Dieser Lauf wurde als Sparkassen-Cup gewertet.

Am 10 km Hauptlauf beteiligten sich 242 Läuferinnen und Läufer mit einigen der hier schon genannten prominenten Läufern. Bei den Frauen belegte wiederum Nicol Güldemeister vom SC Potsdam in einer Zeit von 35:32 min den 1. Platz. Ihr folgte, auch wiederholt, Ute Wollenberg vom ESV Lok Potsdam in einer Zeit 42:35 min. Den 3. Platz konnte Anne Griebbach, Polizei Berlin, mit einer Zeit von 43:18 min erreichen.

Bei den Männern dieser Strecke konnte in diesem Jahr Ronald Weißlin vom VfL Brandenburg in einer Zeit von 33:22 siegen. Ihm folgte Jens Mühlberg, ebenfalls vom VfL Brandenburg, in einer Zeit von 34:35 auf dem 2. Platz. Der Sportfreund Stefan Mäde vom OCS Potsdam Team Zeppelin fiel mit einer Zeit von 34:40 auf den 3. Platz zurück.

Eine Läuferin der 10 km-Strecke ließ es sich nicht nehmen und startete mit ihrem Kind im Kinderwagen – eine besondere Leistung!

Hier war somit, wenn auch nicht aktiv, der jüngste Teilnehmer am Start. Unsere ältesten Teilnehmer, gleich fünf an der Zahl, liefen beschwerdelos über die entsprechenden Strecken.

Auch für diese 11. Veranstaltung unserer bisherigen Laufserie möchten wir uns bei unseren treugebliebenen Sponsoren außerordentlich bedanken. Dazu gehören:

Herr Hans Scherler, GmbH Berlin Charlottenburg  
Herr Volker Schlöndorf, Regisseur Filmpark Pdm/Bbg.  
GSM GmbH Dortmund  
MBS Potsdam  
Klempnermeister Günter Herold Potsdam  
Friseurmeisterin Gisela Fries Pdm./Bbg.  
Gerüstbau Fa. Herzog Caputh

Sportshop U. u. J. Bruns Potsdam  
Schuhe und Modeboutique S. Jakob Caputh  
Reisebüro Sunway, Herr Thurley, Caputh  
Spar, Frau Dagmar Opitz, Caputh  
Allianz, Herr H. Zoschke, Caputh  
Wäschetrübe, Frau A. Schwede, Caputh  
Hundesalon Theisen, Caputh  
Fahrschule Glanze, Caputh  
Edeka Aktiv Markt, Herr Häusler, Caputh  
Antiquitäten, Frau F. Svab, Caputh  
Blumenhaus, Frau M. Bossog, Caputh  
Fährbetrieb Caputh, Herr Carsten Grunow  
Lindendrogerie, Frau Göpfert, Caputh  
Wüstenrot, Herr W. Sauer, Caputh  
Fleischerei Olaf Bornemann, Caputh  
Massagepraxis Köpke, Caputh  
Herr K.-Heinz Horn, Caputh  
Bäckerei Karus, Caputh

Auch den Förderern dieses Laufes sei herzlich gedankt, welche wir an dieser Stelle benennen möchten:

Gemeindeverwaltung Caputh, Fa. Baier, Caputh, Fa. Sablong, Caputh, Fa. Henry Kablitz, Caputh, Fa. Spilling, Caputh, Feuerwehr Caputh, Potsdam Blumen, TLG Potsdam, Herr Frank Kulbe.

Wir würden uns freuen, wenn uns alle Sponsoren auch weiterhin unterstützen würden und danken allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Lauf sich so positiv entwickeln konnte.

Ihnen allen noch ein gesundes neues Jahr.

*Ihr Günter Böhm, Gesamtleiter des Caputher Seelaufes*

PS. Bei der Teilnahme an zukünftigen Läufen bittet der Veranstalter die Läuferinnen und Läufer aus Caputh, Ferch und Geltow, ihren Wohnort auf der Anmeldung anzugeben, damit sie komplett in der örtlichen Ergebnisliste aufgenommen werden können.

### Auszüge aus der Ergebnisliste des 11. Caputher See-Laufes der Teilnehmer aus den Gemeinden Caputh, Ferch und Geltow

**2 km-Lauf** Teilnehmer gesamt: davon 37 aus Caputh  
0 aus Ferch  
0 aus Geltow

Platz	Pl. m.	Pl. w.	Name Vorname	Verein	AK	AK m.	AK w.	Endzeit
1	1		Hahn, Martin	Caputher SV	MSB	1		0:09:27
2		1	Hahn, Margret	Caputher SV	WSA		1	0:09:50
4		2	Herke, Josefin	Caputher SV	WSB		1	0:10:32
5	3		Lahr-Eigen, Christian	Caputh	M 50	1		0:10:46
6	4		Huenges, Jan	Caputher SV	MSB	3		0:10:52
7		3	Vad, Ineke	Caputher SV	WSB		2	0:10:56
8	5		Thurley, Tom	Caputher SV	MSB	4		0:10:57
14		5	Vad, Luise	Caputher SV	WSB		4	0:11:57
15		6	Meentzen, Cecilie	Caputher SV	WSB		5	0:12:13
17	10		Tietz, Dennis	Caputh	MSA	1		0:12:24
19		8	Neuss, Friedericke	Caputher SV	WSB		6	0:12:43
20		9	Weinrich, Maxie	Caputher SV	WSB		7	0:12:47
21		10	Steger, Alexandra	Caputher SV	WSB		8	0:12:55
22		11	Engel, Antonia	Caputh	WSB		9	0:12:59
23	12		Engel, Jürgen	Caputh	M 45	1		0:13:01
24	13		Post, Adrian	Caputher SV	MSB	9		0:13:07
26		13	Meentzen, Clara	Caputher SV	WSB		11	0:13:38
27	14		Spehr, Thorsten	Caputher SV	M 40	1		0:13:39
28		14	Hahn, Sophie-Anne	Caputher SV	WSB		12	0:13:46
29		15	Huenges, Nele	Caputher SV	WSB		13	0:13:49
30		16	Kretschmer, Karen	Caputher SV	WSB		14	0:13:52
33		18	Post, Luisa	Caputher SV	WSB		16	0:14:00
36		20	Wentker, Elisabeth	Caputher SV	WSB		17	0:14:10

Platz	Pl. m.	Pl. w.	Name Vorname	Verein	AK	AK m.	AK w.	Endzeit
37		21	Heilck, Julia	Caputh	WJB		1	0:14:29
38		22	Schulze, Heike	Caputh	WJB		2	0:14:30
43		25	Heinrich, Sandra	Caputh	WSA		3	0:15:20
44	19		Makswitat, Celino	Caputher SV	MSB	12		0:15:29
45		26	Rausch, Ann-Katrin	Caputher SV	WSB		20	0:15:30
46		27	Lücht, Christina	Caputh	WJB		3	0:15:57
47		28	Meentzen, Christiane	Caputher SV	W 45		1	0:16:09
48		29	Meentzen, Felicitas	Caputher SV	WSB		21	0:16:10
49	20		Schwinzer, Max	Caputher SV	MSB	13		0:16:58
50		30	Sorge, Leonie	Caputh	WSB		22	0:17:21
51	21		Sorge, Bernd	Caputh	M 40	2		0:17:22
52		31	Paschkowski, Angelika	Caputh	WSA		4	0:17:58
54		33	Horn, Sandy	Caputh	WSA		5	0:21:06
55		34	Lucas, Michele	Caputh	WSA		6	0:21:08

**Auszüge aus der Ergebnisliste des 11. Caputher See-Laufes der Teilnehmer  
aus den Gemeinden Caputh, Ferch und Geltow**

**5 km-Lauf** Teilnehmer gesamt: davon 41 aus Caputh  
1 aus Ferch  
1 aus Geltow

Platz	Pl. m.	Pl. w.	Name Vorname	Verein	AK	AK m.	AK w.	Endzeit
23	22		Krüger, Tobias	SV Ferch	MJA	2		0:19:52
31	30		Krüger, Dirk	Caputher SV	M 40	8		0:20:09
32	31		Giebler, Benjamin	Caputher SV	MJB	3		0:20:10
57	52		Lietz, Marco	FF Caputh	M 30	6		0:21:36
62	57		Sauer, Clemens	Caputher SV	MJB	5		0:22:01
69	64		Weber, Michael	Caputher SV	MJB	7		0:22:30
72	67		Senger, Bernd	Caputh	M 50	5		0:22:40
76		7	Janneck, Carolin	Caputher SV	WJB		1	0:22:48
77	70		Zinnow, Conrad	Caputher SV	MSB	1		0:22:50
98	87		Murke, Ralf	Caputher SV	M 35	14		0:23:31
100	89		Bauz, Heinz	Caputh	M 65	2		0:23:39
101	90		Scharnbeck, Stefan	Caputher SV	M 40	15		0:23:39
110	97		Retzlaff, Silko	Caputher SV	M H	3		0:24:01
111	98		Janneck, Roland	Caputher SV	M 45	11		0:24:24
118	101		Hanke, Werner	Geltow	M 50	9		0:24:26
122		20	Weber, Julia	Caputher SV	WJB		2	0:24:46
130		22	Scharnbeck, Carina	Caputher SV	WSA		1	0:25:12
131	109		Klotz, Horst	Caputh	M 50	10		0:25:14
133	111		Kunath, Rico	Caputher SV	MJB	8		0:25:21
151	123		Kretschmer, Manfred	Caputh	M 50	12		0:26:18
157		33	Sachse, Kristin	Caputher SV	WJB		3	0:26:36
160	125		Wentker, Hermann	Caputher SV	M 40	21		0:26:39
165	127		Kliem, Sven	Caputher SV	M H	5		0:26:47
172	131		Woltmann, Maik	Caputh	MSA	9		0:27:13
174	133		Winski, Manfred	Caputher SV	M 50	14		0:27:16
176		42	Zinnow, Gabriele	Caputh	W 40		13	0:27:18
180		44	Hagenstein, Janine	Caputher SV	WJB		4	0:28:08
184	140		Schüttauf, Jörg	Caputh	M 40	23		0:28:13
193	144		Schley, Stefan	Caputh	MJB	11		0:28:46
195	145		Wentker, Alexander	Caputher SV	MSB	7		0:28:57
197		51	Jaenicke, Tina	Caputher SV	WJB		6	0:29:17
207		56	Clemens, Catrin	Caputh	W 35		12	0:30:04
216	156		Hähnel, Detlef	Caputh	M 45	18		0:31:09
223		65	Rausch, Birgit	Caputher SV	W 40		16	0:32:25
235	164		Budde, Hermann	Caputh	M 50	19		0:33:23
237	166		Anders, Christoph	Caputh	MJB	12		0:34:46
239		73	Günther, Mechthild	Caputh	W 50		5	0:35:07
240	167		Groß, Franz-J.	Caputh	M 50	20		0:37:46
241		74	Otto, Waltraut	Caputh	W 55		5	0:38:27
242	168		Domak, Daniel	Caputh	MJB	13		0:39:58
243		75	Krauß, Bettina	Caputh	WSA		3	0:40:17
244		76	Baatz, Stefanie	Caputh	WSA		4	0:41:42

## Auszüge aus der Ergebnisliste des 11. Caputher See-Laufes der Teilnehmer aus den Gemeinden Caputh, Ferch und Geltow

**10 km-Lauf** Teilnehmer gesamt: davon 19 aus Caputh  
1 aus Ferch  
1 aus Geltow

Platz	Pl. m.	Pl. w.	Name Vorname	Verein	AK	AK m.	AK w.	Endzeit
28	17		Janneck, Dennis	Caputher SV	M H	9		0:41:51
42	40		Zwiebel, Andreas	Caputher SV	M 30	4		0:43:15
56	51		Krüger, Dirk	Caputher SV	M 40	12		0:44:24
99	88		Dr. Vad, Erich	Caputh	M 45	10		0:47:55
106	95		Reiher, Hendrik	Caputher SV	M 40	18		0:48:37
109	98		Oettel, Andreas	Caputh	M 30	11		0:48:42
144	125		Teichmann, Holger	Caputh	M 40	26		0:51:37
148	128		Ladner, Claus	Caputh	M 55	5		0:51:53
149	129		Koppatz, Peter	Caputh	M 45	17		0:51:56
151	131		Lindemann, Frank	SG Geltow	M 30	14		0:52:06
160	135		Böhme, Ludwig	Caputh	M 40	28		0:52:32
165		27	Gunst, Patricia	Caputh	W 35		7	0:52:57
167	139		Braunschweig, Christian	Caputher SV	M 35	25		0:53:00
179		30	Ladner, Heide-Marie	Caputh	W 55		1	0:54:26
180		31	Paschkowski, Astrid	Caputh	W 40		7	0:55:17
195	162		Ohnesorge, Hans-Joachim	Caputh	M 55	9		0:56:23
199	163		Hoppe, Jörg	Caputh	M 40	36		0:56:57
200	164		Peetz, Hartmut	Caputh	M 45	22		0:57:03
215		45	Hoppe, Kerstin	Caputh	W 35		11	0:58:49
221		48	Kretschmer-Busch, R.	Caputh	W 55		3	1:00:14
234	178		Beuster, Matthias	SV Ferch	M 45	25		1:05:15

### Guter Start in das Jahr 2003!



Als Auftakt einer zukünftigen Tradition nahm die Realschule Caputh erstmals mit einer Schülergruppe am „Lauf um den Caputher See“ teil. Obwohl zur Zeit im Laufbereich wenig trainiert werden konnte, waren die Ergebnisse in den einzelnen Altersklassen recht erfolgreich. Folgende Schüler entschieden sich erst einmal für den Schnupperlauf:

Name	AK	Platzierung
Dennis Tietz	MSA	1
Julia Heick	WJA	1
Heike Schulze	WJA	1
Sandra Heinrich	WSA	3
Christina Lücht	WJA	3

Aber es gab auch Mutige, die sich an den 5 km-Lauf wagten:

Bettina Kraus	WSA	3
Stefanie Baatz	WSA	4

Bernd Senger	M 50	5
Rico Kunath	MJB	8
Maik Woltmann	MSA	9
Stephan Schley	MJB	11
Christoph Anders	MJB	12
Daniel Domak	MJB	13

*Realschule, M. Gossek, B. Senger, Sportlehrer*

### Aktivitäten unserer Jugend an unserer Schule

Hiermit möchte ich auf Aktivitäten an unserer Schule und unserer Jugend aufmerksam machen.

*Ich wünsche Dir Zeit ...*

*Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben.*

*Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben:*

*Ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn sie nützt, kannst Du etwas daraus machen.*

*Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken,  
nicht für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken.  
Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.*

*Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und die Zeit, um zu wachsen, das heißt um zu reifen.  
Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selbst zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glücksempfinden,  
Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.*

*Ich wünsche Dir, Zeit zu haben zu leben!*

**Elli Michler**

Ja, was bedeutet uns heute **Zeit** – oft so unnütz verschwendet.  
Am 19.12.2002 durfte ich als Oma gemeinsam mit einigen Eltern so wunderschöne Stunden mit der Klasse 9b der Albert-Einstein-Realschule erleben, dass ich es erwähnenswert finde.  
Die Schüler hatten um 18.00 Uhr ihre Eltern zu einem Überraschungsabend eingeladen. Warm angezogen ging es zu einer Wanderung (Auguststr., kl. Gang, Fähre, Promenade, an der Bahn zur Geschwister-Scholl-Straße über die Treppe zur schönen Aussicht, weiter zum Krähenberg, Sonnenhang, Caputher See, Schmerberger Weg, Sporthalle zurück zur Schule.) Unterwegs gab es als Wegzehrung Spekulatius, Marzipan und Glühwein. Toll! Die gute Winterluft und das zügige Laufen brachten echt Appetit und Durst. Auch das wurde bedacht. Der Klassenraum erwartete alle zu einem von den Schülern in der Schulküche selbst zubereiteten leckeren Nudelgericht, Tee oder Kaffee. An der riesigen Tafel wurde gespeist und geplaudert. Zum Abschluss gab es ein Rätselspiel mit Prämierung der Besten. Gegen 21.30 Uhr wünschten sich alle frohe Festtage, und es ging Heim.  
Diesen Einfall, den Eltern eine derartige Überraschung zu bereiten, fand ich wunderbar. Schade, dass nicht alle Eltern die Zeit mit ihren Kindern teilen konnten.  
Für die Idee und Ausführung allen ein dickes Danke!

*Heidi Thiel*

## Religionsunterricht an der Grund- und Realschule Caputh

Über 120 Schülerinnen und Schüler besuchen zur Zeit den Religionsunterricht an unseren beiden Caputher Schulen. Für die Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und auch für mich waren die letzten fast 1,5 Jahre eine aufregende Zeit mit vielen neuen Herausforderungen. Wie dringend notwendig ein solches Fach ist, zeigt folgende Begebenheit: Auf die Frage „Warum ist am 31. Oktober schulfrei?“, kamen sehr vielfältige und ungewöhnliche Antworten. Sie reichten von „damit wir Halloween feiern können“ bis zu „na weil doch Gründonnerstag ist.“ Dass wir an diesem Tag der begonnenen Reformation gedenken, die dann weit über Europa hinaus auf alle Bereiche menschlichen Lebens Einfluß nahm, das wusste fast niemand.

So kann der Religionsunterricht zu einer Bereicherung im Lernen der Schülerinnen und Schüler werden, auch und gerade, wenn sie in ihrem bisherigen Leben noch fast keine Berührung mit Glauben oder Religion hatten.

Für mich gab es in der zurückliegenden Zeit sehr viel Neues zu entdecken und zu lernen. Und so bin ich dankbar, in den Lehrerinnen und Lehrern Menschen begegnet zu sein, die sich natürlich erst an meine Person und Rolle an der Schule „gewöhnen“ mussten, die mir aber offen entgegen gekommen sind und mir immer wieder weiter geholfen haben. Inzwischen ist es Alltag, dass ich zu den Dienstbesprechungen eingeladen bin, dass mir eine ganze Reihe von Arbeitsmitteln zur Verfügung steht und dass ich seit diesem Schuljahr sogar einen eigenen Raum habe, ganz oben unter dem Dach, dem Himmel ein Stück näher. Gemeinsam suchen wir an beiden Schulen immer wieder nach Möglichkeiten, den Religionsunterricht besser in den Stundenplan einbauen zu können.

Hier liegt aber zur Zeit wohl noch das größte Problem. Diese Schwierigkeiten liegen aber nicht am Willen der Schulen, sondern an den Rahmenbedingungen, die wir vor Ort kaum beeinflussen können.

Ich bin nicht immer so flexibel einsetzbar, da ich ja auch noch in der Evang. Kirchengemeinde arbeite und auch dafür Zeit und Raum brauche.

Die Landesregierung Brandenburg hat mit der Kirche einen Kompromissvorschlag erarbeitet, der zwar vorsieht, dass der Religionsunterricht mit bis zu zwei Wochenstunden besser in den Stundenplan integriert werden soll (d. h. nicht nur in den Randstunden), aber weder das zuständige Ministerium noch das Schulamt zeigt der Schule konkrete Lösungen auf, wie sie diesen Beschluss ohne zusätzliche Vertretungsstunden zur Betreuung der Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, realisieren kann.

Jetzt ist zwar gesetzlich geregelt, dass es ab sofort auch im Religionsunterricht Zensuren geben soll, aber mit den Lehrern, Eltern und Kindern ist vorher nicht intensiv genug darüber geredet worden. So fällt es nun vielen schwer, in der Benotung eine Chance zu sehen. Es ist noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten und ein wenig mehr Ruhe und Gelassenheit hätten aus meiner Sicht hier gut getan.

Als hilfreich erlebe ich dagegen die verbindliche Regelung, dass man sich jetzt halbjährlich an- und abmelden kann. So ist eine kontinuierliche Arbeit mit der Lerngruppe möglich und die Schülerinnen und Schüler lernen über einen längeren Zeitraum an einer Sache dran zu bleiben, für die sie sich freiwillig entschieden haben, auch wenn nicht jede Stunde immer nur Spaß macht.

Viele Wünsche, zum Beispiel die Ausweitung des Religionsunterrichts an der Realschule über die 7. Klasse hinaus, oder ein Angebot auch schon für die 1. Klassen, konnten bis heute noch nicht erfüllt werden. Aber es wird fieberhaft an der Verbesserung dieses Angebots gearbeitet und Lösungen können hoffentlich nach den Winterferien umgesetzt werden.

Gleichzeitig ergibt sich aber auch für mich und meine Arbeit ab dem 1. Februar 2003 eine neue Perspektive. Ich werde in Zukunft mit mehr Zeit und Kraft für die Gemeindearbeit der Kirchengemeinde Caputh zur Verfügung stehen und bin darüber hinaus beauftragt worden, mich um die Evangelische Studierendengemeinde in Potsdam zu kümmern. Gleichzeitig soll dann ein/e neue/r Religionslehrerin/Religionslehrer mit 65 % statt bisher 50 % an unseren beiden Schulen anfangen. Die gewachsenen Kontakte und die positiven Ansätze der Zusammenarbeit mit den beiden Schulen möchte ich aber auch in Zukunft gern weiterführen.

Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei allen für die aufgebrachte Geduld mit mir bedanken. Und ich möchte mich bei allen entschuldigen, die ich durch meine Art verärgert oder verunsichert habe. Die auch immer mal wieder erlebten Schwierigkeiten waren für mich nie Schwierigkeiten mit Menschen, sondern mit den ungeklärten Strukturen und den für unseren Schulalltag oft unverständlichen Entscheidungen, die wir dann umzusetzen hatten und haben.

Den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich eine/einen aufgeschlossene/n und kooperative/n Kollegin/Kollegen. Den Eltern wünsche ich weiterhin die Bereitschaft, ihren Kindern die Erfahrung des Religionsunterrichts zu ermöglichen und das Vertrauen, dass auch diese Arbeit ihren Kindern helfen wird, ihr Leben zu gestalten. Und den Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass sie weiterhin viel Freude am Religionsunterricht haben und bereit sind, sich gemeinsam auf die aufregende Entdeckungsreise in die Welt der Religion zu begeben. Auch wenn das zarte Pflänzchen des Religionsunterrichts noch sehr jung ist, so kann doch heute schon festgestellt werden, dass diese Pflanze unter Mithilfe vieler Menschen gut angewachsen ist und schon erste Früchte trägt. Das gibt doch Hoffnung für die Zukunft.  
*Hans-Georg Baaske; Diplomreligionspädagoge/Gemeindepädagoge in Caputh*



# CAPUTHER MUSIKEN

**Förderverein  
Caputher Musiken  
e. V.**

## Liebe Schwielowseeer und Freunde der Caputher Musiken,

wie wir kürzlich in Ferch aus erster Hand von Frau Prof Wanka erfahren haben, ist in der Landeskulturentwicklungskonzeption festgeschrieben, dass das Land in Zukunft nur noch Projekte mit überregionaler Ausstrahlung fördern wird. Alle weitere Kulturförderung wird an die Kommunen und Kreise verwiesen, die damit für den Erhalt der vielfältigen Kultur in der Region verantwortlich sind!

Wie wir ja auch in der letzten Zeit schon öfter hören und lesen konnten, wird unsere neue Gemeinde zwar versuchen, eine Förderung der Vereine wie vor dem Zusammenschluss aufrechtzuerhalten, aber rechnen kann man damit auf Dauer nicht.

Die Caputher Musiken wollten mit der Gründung des Fördervereins „Caputher Musiken“ e. V. genau dieser ständigen Ungewissheit über öffentliche Förderung ausgleichend entgegenwirken. Seit der Gründung Ende des Jahres 1999 ist der Förderverein auf inzwischen 49 Mitglieder angewachsen, wobei uns besonders freut, daß 32 Mitglieder aus unserer Gemeinde Schwielowsee stammen.

Wir möchten Ihnen hiermit gerne vor Augen führen, dass die bisherige öffentliche Förderung keineswegs ausreichte, als „Anschubfinanzierung“ Geld für die nächsten trockenen Jahre zu horten. Die Caputher Musiken konnten so z. B. im Jahr 2002 ca. 10 % der Ausgaben durch Mitgliedsbeiträge und Spenden decken, 20 % kamen von der Gemeinde, 15 % vom Land und 10 % von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam. Die restlichen 45% sind Einnahmen aus dem Konzertkartenverkauf. Die Einnahmen lassen sich in den nächsten Jahren kaum deutlich steigern, da wir mit einer Auslastung unserer Konzerte von ca 82 % sicher zufrieden sein können und die Eintrittspreise auf einem vertretbaren Niveau bleiben sollen.

Durch schiere Bescheidenheit, was Werbung und Marketing betrifft, und durch den unermüdelichen Einsatz von einigen wenigen Ehrenamtlichen konnten die Organisationskosten über Jahre hinweg künstlich niedrig gehalten werden und damit alle zusätzlichen Mittel für hochwertige Künstler eingesetzt werden.

Uns ist es überaus wichtig, dass unsere kulturellen Bemühungen von der ganzen Gemeinschaft akzeptiert und natürlich auch angenommen werden. Wir sind daher immer bemüht, im Ort wirkende Kräfte mit einzubeziehen, wie den Männerchor, den Glockenchor oder ortsansässige Musiker. So gab es auch, wie schon zuvor mit dem Heimatverein, im letzten Jahr eine wunderbare Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein, der die Besucher unseres Kinderkonzertes mit Kaffee und leckerem Kuchen versorgte. Im Jahr 2003 folgt eine Zusammenarbeit mit dem Einsteinhaus-Initiativkreis, neue Veranstaltungsorte wie Kavalierhaus und Strandbad kommen dazu. Über den Fremdenverkehrsverein werden auch die Leistungsträger der Schwielowsee-Gemeinden von unserem Angebot informiert und können so ihren Gästen ein reicheres Freizeitangebot bieten. Diese Zusammenarbeit auf touristischem Gebiet soll in der nächsten Zeit deutlich verstärkt werden – nur durch reizvolle Landschaft und ein interessantes Kulturangebot kann unsere neue Schwielowsee-Gemeinde von der Entwicklung des Tourismus, aber auch als Wohnort profitieren!

Um uns auch in der Zukunft Planungssicherheit zu ermöglichen, wünschen wir uns noch mehr aktive und mehr fördernde Mitglieder aus Schwielowsee. Sie können dazu beitragen, daß wir unsere bewährten Veranstaltungen fortsetzen können, aber das Angebot auch qualitativ und quantitativ steigern können. Ein niedriger Mitgliedsbeitrag von 20 Euro im Jahr scheint uns als Mittel dazu geeignet, darüber hinaus gehende Spenden sind natürlich jederzeit willkommen. Unsere Mitglieder erhalten ermäßigte Eintrittskarten (maximal 2 pro Mitglied) und die Gewissheit, aktiv an der positiven kulturellen Entwicklung unserer jungen Gemeinde mitgewirkt zu haben!

Anträge für die Mitgliedschaft im Förderverein „Caputher Musiken“ e. V. erhalten sie von

**Andreas Iwer**  
Vorstandsvorsitzender  
Förderverein Caputher Musiken e. V.  
Havelstr.3, Caputh  
Tel. 03 32 09/7 21 95

**Marion Trumbull**  
Geschäftsführung  
Caputher Musiken  
Ziegelstr. 18, Caputh  
Tel. 03 32 09/2 09 06

Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden bei guter Musik!

## Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

### Neujahrsempfang

Die Reservistenkameradschaft POTSDAM „Großer Kurfürst“ hat ein arbeitsreiches Jahr 2002 beendet. Die Mitglieder haben sich im Laufe des Jahres an mehr als 100 Veranstaltungen beteiligt. Zu diesen Veranstaltungen zählen auch die Einsätze von Mitgliedern im Rahmen der Hochwasserbekämpfung an der Elbe im Raum Döbeln und in der Prignitz. Allein der Vorsitzende, Franz J. Groß, kann hier auf die Teilnahme an 79 Veranstaltungen zurückblicken und hat im Laufe des Jahres mehr als 500 Stunden für die Reservistenarbeit „geopfert“.

Die Kameradschaft führte am 10. Januar 2003 um 19.00 Uhr erstmals einen Neujahrsempfang im Unteroffizierheim der Henning-von-Tresckow-Kaserne in GELTOW durch.

Neben den Mitgliedern wurden auch Vertreter der Bundeswehr und des öffentlichen Lebens, aber auch der mit der Kameradschaft verbundenen Vereine eingeladen.

Die Reservisten wollen mit diesem Empfang nicht nur die Kontakte innerhalb der Kameradschaft, sondern auch die Verbindungen zu den Vereinen festigen. Auch die Kontakte zu den kommunalen Dienststellen und den Dienststellen der Bundeswehrverwaltung sollen gefestigt werden. Gerade die Verbindung zur künftigen Gemeinde Schwielowsee ist den Reservisten nicht nur durch die Patenschaft über die Ehrenmale in Ferch besonders wichtig, die Reservisten nehmen ja auch regelmäßig an den Veranstaltungen der Schützengilde Caputh teil. Aber auch die Kontakte zur Verwaltung der Landeshauptstadt sollen dadurch nicht außer acht gelassen werden, obwohl sich gerade diese Kontakte doch schwieriger gestalten. Dies soll u. a. auch im Rahmen des Neujahrsempfanges verbessert werden.

*J. Groß*

### Wir laden herzlich ein zur Blutspende

am Freitag, dem 24. Januar 2002  
von 17.00 bis 19.00 Uhr

in der Realschule „Albert Einstein“  
Caputh, Straße der Einheit 45.

Jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren  
kann regelmäßig Blut spenden!

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.**

DRK Blutspendedienst • Land Brandenburg GmbH • Institut Potsdam  
Gulenbergstraße 38, 14467 Potsdam

### IMPRESSUM

„Der Havelbote“

Herausgeber: Dr. Grütte

Redaktion: H. Giard

Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Druck: Brandenburgische Universitäts-Druckerei und  
Verlags-Gesellschaft Potsdam mbH

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an  
Redaktion, Rathaus, 14548 Caputh, Straße der Einheit 3.  
Tel.: 033209 / 7690 u. 76934, Fax 76940

eMail: B.Homey@Schwielowsee.de

Erscheint alle 14 Tage

Anzeigenpreis je mm Höhe in Spaltenbreite 0,56 €, in Seitenbreite 1,23 €  
Familienanzeigen und private Kleinanzeigen 50% Rabatt.

Für Daueranzeigen Sonderrabatt.

## Vorankündigung!

Der **Männerchor "Einigkeit" Caputh e.V.**  
lädt auch im Jahr 2003 nun  
zum 7. Mal wieder ein zum

## ÖFFENTLICHEN CHORFASCHING

am 1. März 2003 um 19 Uhr  
in der Sporthalle Caputh

unter dem Motto

# „Sport - Frei“

Karten zum Preis von **10,00 EURO** im Vorverkauf ab  
3. Februar 2003 wie immer bei **Bistro Bennu**, Getränke-  
shop **Burock**, Postagentur/Spielwaren **Rieman**,  
Friseurmeister **Klose** und im **TTC an der Fähre**

Das Amt Schwielowsee gratuliert nachträglich

**Frau Ursula Wilke**

recht herzlich zum

15-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

H. Goßwein  
amt. Ortsbürgermeister

K. Murin  
amt. Bürgermeister

## Kirchennachrichten

### Caputh

Do	24.01.,	19.30 Uhr	Sitzung des Gemeindegemeinderats (Baaske)
So	02.02.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Heilmann)
So	09.02.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bolze)
Fr - So	14. - 16.02.		2. Rüste für Konfirmanden (Baaske)
So	16.02.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Sablong)
So	23.02.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bolze)
<b>Wöchentliche Termine im Gemeindehaus Lindenstr. 39:</b>			
Montag	15.00 Uhr		Christenlehre Klassen 1 u. 2 (Niedermann)
	16.15 Uhr		Christenlehre Klassen 5 u. 6 (Niedermann)
Dienstag	16.00 Uhr		Christenlehre Klasse 3 (Niedermann)
	19.30 Uhr		Kirchenchor (A. Iwer)
Mittwoch	14.30 Uhr		Seniorenkreis (3. Mi im Monat) (Baaske Lappan)
	18.30 Uhr		Junge Gemeinde (1. u. 3. Mittwoch i.M.) (Baaske)
	19.30 Uhr		Bibelkreis (U. Koppe)
Donnerstag	16.30 Uhr		Konfirmanden Klasse 8 (Baaske)
	17.45 Uhr		Konfirmanden Klasse 7 (Baaske)
	19.30 Uhr		<b>Bibelstunde (neu!) (Heilmann)</b>
Freitag	18.15 Uhr		Chimes-Chor (K. Fuchs)
	19.30 Uhr		Handglockenchor (G. und H. Müller)



**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske  
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh  
Tel.: 03 32 09 - 2 02 50, Fax: - 2 02 51  
E-mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

### Geltow

So	26.01.03	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Stolte
So	02.02.03	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Schramm
So	09.02.03	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Elmer-Herzig
So	16.02.03	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Kwaschik
So	23.02.03	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dr. Elmer-Herzig

Wir laden herzlich ein zum Seniorennachmittag im Cafe Liane, zukünftig nicht mehr donnerstags, sondern **freitags**: Freitag, 7. Februar, 14.30 Uhr ein.

Zum neuen Jahr ein Dankeschön. Bereits in der Adventzeit stand er schon im Altarraum der Geltower Kirche: der wunderschöne Weihnachtsbaum, gestiftet vom Männerchor Geltow. Vielen Dank für diese Weihnachtsfreude. Danken möchte ich auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Geltower Kirchengemeinde, die unentgeltlich ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Gemeinde stellen. Dank gilt auch allen Gemeindegliedern, die mit ihrem Kirchgeld und ihrer Spende unsere Gemeindegemeinschaft fördern. Ich grüße Sie alle herzlich zum neuen Jahr mit den Worten der Jahreslosung:

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“

Ihr Pfr. Martin Kwaschik

## Danksagungen

Wir nehmen Abschied von

**Hans-Joachim Plüquett**

\* 13.12.1935

† 7.1.2003

In stiller Trauer

**Ralf Plüquett**

im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 1. Februar 2003, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die unsere Tante und Schwester

**Frieda Peuker geb. Wendt**

auf ihrem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

**Familie D. Schäfer**

**Familie H. Laatzig**

Berlin, im Januar 2003

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Caputh und Ferch**

Fr	24.01.03	Herr Dr. Hans Teichmann, Caputh
Sa	25.01.03	Tel.: (03 32 09) 7 02 69 oder
So	26.01.03	Tel.: (03 32 09) 7 02 55 oder Funktelefon: (01 77) 2 13 10 27
Fr	31.01.03	Herr U. Müller, FA, Caputh, Fr.-Ebert-Str. 25
Sa	01.02.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 76,
So	02.02.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 42 (privat) (0172) 2798173

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Freitag 13.00 Uhr und endet am Montag 7.00 Uhr.

Der diensthabende Arzt hat die ganze Woche nach dem Wochenenddienst Bereitschaft für Notfälle.

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Caputh und Beelitz**

Sa	25.01.03	Frau ZÄ Mietz, Beelitz
So	26.01.03	Tel.: (03 32 04) 3 31 76
Sa	01.2.03	FZÄ Frau U. Kanitz, Caputh
So	02.02.03	Tel.: (03 32 09) 7 06 89

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**

**Bereich Werder mit Bliessendorf, Elisabethhöhe, Geltow, Glin-dow, Kennitz, Petzow, Phöben und Wildpark-West**

Do	23.01.03	Dr. Brzezinski	0 33 27 / 4 55 50
Fr	24.01.03	Frau Dr. Ahrenholz	4 55 50 (01 72) 8 99 45 90
Sa	25.01.03	Frau Dr. Wendel	4 55 60 4 55 60
So	26.01.03	Frau Dr. Grieger	4 07 79
Mo	27.01.03	Frau Dipl.-Med. Langer	4 03 40 4 21 80
Die	28.01.03	Frau Dipl.-Med. Gegner	4 56 09 5 50 22
Mi	29.01.03	Frau Dipl.-Med. Mühr	4 30 65 4 04 35
Do	30.01.03	Frau Dipl.-Med. Klee	4 95 86
Fr	31.01.03	Frau Dr. Hauptvogel	4 55 20 (03 31) 97 36 10
Sa	01.02.03	Frau Dr. Grieger	4 07 79
So	02.02.03	Herr Dipl.-Med. Münchow	4 29 37 4 91 98
Mo	03.02.03	Frau Dipl.-Med. Paulenz	5 59 92 5 55 98
Die	04.02.03	Herr Dipl.-Med. Münchow	4 29 37 4 91 98
Mi	05.02.03	Frau Gottmann	4 32 80
Do	06.02.03	Frau Dipl.-Med. Mühr	4 30 65 4 04 35

**Dienstzeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Malteserhilfsdienst Werder	(0 33 27) 4 57 01
Rettungsdienst Notruf	1 12
Krankentransport	(0 33 81) 19 22

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder**

Fr	24.01.03	Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7
Sa	25.01.03	Tel.: (0 33 27) 4 29 96 oder
So	26.01.03	(0 33 27) 4 29 96 (privat)
Fr	31.01.03	Frau Dr. Heinrich, Werder, Potsdamer Str. 149
Sa	01.02.03	Tel.: (0 33 27) 4 31 30 oder
So	02.02.03	Tel.: (0 33 27) 4 31 24 (privat)

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils Freitag in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag und Sonntag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

# Kleinanzeigen

**Caputh-Straße der Einheit 21**

Laden mit Nebenräumen ab sofort zu vermieten.

Tel. + Fax (0 52 01) 7 05 80 abends

E. Welsch, Hochstraße 19, 33790 Halle W.

**Mit Genuss abnehmen!**

Frau Bosse - Lindenstraße 28 - 14548 Caputh

Tel. 03 32 09 2 04 85 (Infohand) oder privat 03 32 09 / 8 49 87

www.abnehmenabnehmen.com Code AB 20

Trinken Sie schon **ALOE VERA**? Beratung und Verkauf von Aloe Vera Produkten. Bei Interesse bitte melden unter Göpfert - Linden-drogerie. Tel.: 033209/72412

**Klavierunterricht in Werder**

Auch andere Tasteninstrumente, Musiktheorie, Gehörbildung, Diri-gieren; 03 32 09 - 8 05 38 oder 01 77-5 68 49 87

**Caputh, Schmerberger Weg, Baugrundstück, 636 qm, Kaufpreis € 90.000,-, provisionsfrei, Tel. 0 30 8 15 53 92**

# Anzeigen

**Sehr geehrte Anzeigenkunden**

Die Redaktion des „Havelboten“ bittet Sie für die Ausgabe HB 4 03 (erscheint am 19.02.03), Ihre Anzeigen und sonstigen Veröffentlichungen bereits bis Donnerstag, den 6. Februar 2003, einzureichen.  
*Die Redaktion*

## Sunway Reisen

Friedrich - Ebert - Straße 14a, 14548 Caputh  
Tel.: 033209-72025 Fax: 72026  
Email: Sunway-Reisen@T-Online.de

**ACHTUNG! \* ACHTUNG! \* ACHTUNG!**

**Unsere Sonderreise Bulgarien vom 09.09. - 16.09.03 ist leider schon ausgebucht.**

**Für den Termin 24.06. - 31.06.03 sind noch wenige Plätze buchbar.**



*Atelier Bertram*

**wohnart**

möbel . leuchten . gardinen . sonnenschutz  
teppiche . tapeten . erlesene accessoires  
**wohnraum + objekteinrichtungen**

**Wir lassen Wohnträume wahr werden.**

Kostenlose Beratung in Ihren Räumen.

**karl-liebknecht-str. 14, 14482 potsdam-babelsberg  
fon 03 31 / 7 48 22 58, fax 03 31 / 7 48 19 23**



## WOLTER IMMOBILIEN

Gabriele Wolter

Verkaufe in Caputh 449 m<sup>2</sup> Baugrundstück  
ruhige Ortslage, alle Medien vorhanden  
Kaufpreis: 63.500,00 € zzgl. Provision  
suche ständig Baugrundstücke und Häuser

Tel.: (03 32 09) 20 89 31 Fax: (03 32 09) 8 47 92  
Funk: (01 71) 5 03 69 06 e-mail: gabriele\_wolter@web.de

Bei uns dreht sich alles  
um die optische Achse.

**aßmann**  
augenoptik®

OT Caputh, potsdamer strabe 66, 14548 Schwielowsee

Mini-Baumarkt - Komplettpaket Material & Putzmaschine/Fliessestrichpumpe - Fräsen

**BAU DIENST** Manfred Braunschweig GmbH

verputz-,  
Estrich-,  
Betontechnik

**Verkauf - Vermietung - Service**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
OT Caputh, Im Gewerbepark 20  
in 14548 Schwielowsee  
☎ 033209/70723  
oder auf unserer Homepage  
[www.baudienst-caputh.de](http://www.baudienst-caputh.de)  
Hochdruckreimer - Schleifmaschinen - Rüttelplatten - Luftentfeuchter - Heizgeräte

Putzmaschinen - Fräselnpumpen - Mischer  
Industriesauger - Steintrennmaschinen

## FAHRSCHULE GLANZE



WOLFGANG  
GLANZE



OT Caputh • Lindenstraße 27 • 14548 Schwielowsee  
Tel.: 03 32 09 / 7 12 02

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr oder tel. Absprache

**AufbauSeminar für Fahranfänger und Kraftfahrer**

## Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889

**Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung**



- Eriedigung aller Formalitäten
- Überführung von und nach allen Orten
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- Übernahme von Friedhofsarbeiten
- Auf Wunsch Hausbesuche

Michendorf, Potsdamer Str. 7 Tel. 03 32 05 / 4 67 93  
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 Tel. 0 33 27 / 4 27 28  
Werder, Kernitzer Str. 116 Tel. 0 33 27 / 4 30 18  
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5 Tel. 03 31 / 70 77 60  
Beelitz, Berliner Str. 198 Tel. 03 32 04 / 4 22 26

Tag & Nacht

## TISCHLEREI ENGEL

fast alles aus Holz und Kunststoff

„Sonderaktion“  
Jetzt 5% Winterrabatt sichern

Wir sind für Sie da:

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 Mo.–Fr. 14–18 Uhr  
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 14552 Michendorf  
Potsdamer Str. 76

## LUST auf FIGUR?

Gesund abnehmen leicht gemacht!

Ernährungsberatung Bredemeier,

OT Geltow • Vogelweg 21 A • 14542 Schwielowsee  
Tel.: 0 33 27 / 57 18 22 [www.ihre-fitness.org](http://www.ihre-fitness.org)

Ferch, Fontanepark, Seenah, 6.400 m<sup>2</sup>, aufgeteilt in  
8 Baugrundstücke für EFH's und DHH's,  
Gesamt-KP 519.000 EUR (auch einzeln abzugeben)  
prov.frei  
BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

Schöne helle DG-Whg. in Ferch am Schwielowsee,  
Bj. 1997, 2 Zimmer, Küche, BAd, Laminat, Südterrasse,  
58 m<sup>2</sup>, 78.000 EUR, PKW-Stellpl., Bootsanleger möglich,  
prov.frei.  
BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

Ferch, Am Mühlengrund, 5.400 m<sup>2</sup> bebaut mit 8 Bungalows  
und 1 Hauptgebäude, Gesamt-KP 139.000 EUR  
(ev. auch einzeln abzugeben) prov.frei  
BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24



## ELEKTROMEISTER Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55  
14548 Schwielowsee

☎ und Fax 7 06 33

eingetragen  
BEWAG  
+  
MEVAG

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte
- Kabelhausanschlüsse

## Fußpflege & Kosmetik

Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre, med. Fußpflege  
Termine nach Vereinbarung  
sowie Hausbesuche

OT Geltow, Am Grashorn 10,  
14542 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/55715



## Autohaus Geltow GmbH



OT Geltow – Hauffstraße 88a – 14542 Schwielowsee – Tel.: 0 33 27 / 5 99 20 email: Honda-Geltow@T-online.de

### Unser Service für Sie:

- Neuwagen HONDA
- Roller und Leichtkrafträder HONDA bis 125 ccm
- Gebrauchtwagen aller Typen
- Leasing u. Finanzierung
- Versicherungsservice

### Werkstattservice

- Standheizungen Fa. Eberspächer
- Klimatechnik
- Karosseriearbeiten
- Lackierservice
- Typ-offen
- TÜV / AU

Ihr Partner seit 10 Jahren für Potsdam und Umgebung!

www.kawabikes.de

IMPORTAUTOMOBILE-AHLERS-CAPUTH

BIS ZU 30% GÜNSTIGER!



### Baugeschäft Uwe Hahn

OT Caputh · ☎ 70270 · Friedrich-Ebert-Straße 32  
14548 Schwielowsee

Hochbau, Trockenbau  
Schornstein- und Bauwerkssanierung  
Wärmedämmung

seit 1897

### Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh  
Lindenstraße 35 • 14548 Schwielowsee  
Tel. 03 32 09/7 25 37

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

**Straße der Einheit 52** Tel. + Fax 03 32 09/7 02 23

**gegenüber d. Schule:** Mo.–Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Sa. 7.00 – 12.00 Uhr  
Sonnt. 10.00 – 12.00 Uhr



## Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ihr Ansprechpartner, wenn es um Immobilien geht

- Beratung
  - Verkauf
  - Vermietung
- Speziell im Amtsbereich Schwielowsee und Potsdam.

Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam

Tel.: (0331) 29 24 08

Fax: (0331) 29 13 36



Mitglied im Ring Deutscher Makler



Gegründet 1926

## Schellhase Bestattungen GmbH



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Anonymbestattungen  
Trauerfloristik, Grabmale  
Übernahme der Formalitäten  
Vorsorgeregulungen  
Auf Wunsch auch Hausbesuche  
Gerade für Menschen, die mitten im  
Leben stehen, wird es immer selbst-  
verständlicher, die persönlichsten  
Dinge selbst zu regeln.

**Zu einem Gespräch über eine  
Bestattungsvorsorge stehen  
wir Ihnen zur Verfügung.**

Jägerstraße 28 · 14467 Potsdam  
**Telefon Tag und Nacht  
29 33 21 und 2 80 38 40**

Geschäftsstellen

Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam  
Tel. (03 31) 29 20 33

Rudolf-Breitscheidstr. 43  
14482 Potsdam

Tel. (03 31) 7 48 14 33

Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam  
Tel. (03 31) 61 22 98

## Einfamilien- u. Doppelhäuser in Ferch – Beelitzer Straße

z.B. **DHH** 130 m<sup>2</sup> WNF mit überd. Terrasse, ausge-  
Spitzboden u. 324 m<sup>2</sup> Grdst. für **184.000,00 EUR**  
o. **EFH** 100 m<sup>2</sup> WNF mit 55 m<sup>2</sup> Keller u. 357 m<sup>2</sup> Grdst.  
für **189.000,00 EUR** **Eigenleistungen möglich**  
**bezugsfertige Preise – provisionsfrei!!!**

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung!

Ansprechpartnerin: Frau Hüttner

Tel.: **03 32 04 / 39 220**, Funktel.: 01 72 / 39 35 559

Fax: 033204/400 49, e-mail: huettner@schielicke-bau.de

**Fordern Sie unser kostenloses Exposé an!!!**

## MÄRKER BAU

Haus & Grundstück Vertrieb GmbH  
Berliner Straße 153  
14547 Beelitz

Unternehmensgruppe  
SCHIELICKE BAU  
gegr. 1905



**M.P.**  
Immobilien

Monika Patzina

OT Caputh, Am Krähenberg 5, 14548 Schwielowsee

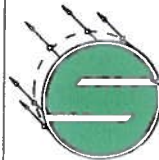
**Rund um den Schwielowsee für Sie da!**

- Vermittlung
- von Grundstücken
  - von Finanzierungen
  - Vermietungsservice

Suche für vorgemerkte Interessenten  
Baugrundstücke und Häuser

Tel.: 03 32 09 / 8 06 01 • Fax 03 32 09 / 8 06 02

**Havariedienst - Rohrverstopfungen - Tag & Nacht**



Seit 1984  
in Brandenburg

Rohrrettung und Umweltschutz

**SCHIFFMANN**

OT Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 43  
14548 Schwielowsee

☎ 03 32 09/70666 od. 7 08 44

- ☞ Rohr- und Kanalreinigung, Rohruntersuchung
- ☞ Entsorgung von Fett- und Ölabscheidern, Grubenentleerung
- ☞ Hausanschlußbau, Reparatur von Entwässerungsanlagen
- ☞ Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen und Abwassergruben, Desinfektion
- ☞ Rohrreparatur, Bau von Fettabscheidern u. Abwassergruben

**Salon Ha(a)rmonie**

**Inh. Cornelia Makebrandt**  
**FRISEURMEISTERIN**

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur

**INSAU SAUERSTOFFDÄUERWELLE**

**Voranmeldung**

Tel. 03 32 09/7 23 01

Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 12.00 Uhr (vierzehntägig)

OT Ferch

Burgstraße 9

14548 Schwielowsee



**Solar - Heizung - Sanitär**

Dipl. Ing. (FH) Claus Göpfert

OT Caputh, Weinbergstraße 19,  
14548 Schwielowsee

Phone: 033209 80259

Fax: 033209 80263

Mobil: 0172 3129200

e-mail: claus.goepfert@t-online.de

Energieberatung  
Installation  
Vertrieb  
Wartung

Abnehmen mit Herbalife, ☎ 03 32 05/2 25 06  
[www.endlich-schoen-schlank.de](http://www.endlich-schoen-schlank.de)

**Reifendienst Möller**

OT Caputh • Schwielowseestr. 113  
14548 Schwielowsee • Tel./Fax 03 32 09/7 08 59

- PKW-Reifen, Motorrad-Reifen
- Autoteile und Zubehör

**Ölsofortservice** all inclusive ab 25,00 €

**Gartengestaltung & Wegebau e. K.**



**Wir führen aus !**

- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Baumschnittarbeiten
- ✓ Carportbau
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Pflegearbeiten
- ✓ Zaunbau u. v. m.

**Beratung Planung Ausführung**

Marienstraße 16 a 14542 Werder / Havel

Tel.: 03327-732187 Fax: 03327-732249 Funk: 0171-4517688

**COS Container Service**

klein - schnell - preiswert • Kleincontainer von 1-5 m<sup>3</sup>

- Sperrmüll - Bauschutt - Baustellenabfall - Garten- u. Parkabfälle
- Schrott - Asbestentsorgung - Dachpappe - Haushaltsauflösung
- Entrümpelung - kleine Abrißarbeiten - Ofenabriß
- Schnelldienst: Abholung von Einzelstücken - Couch, Sessel u. v. a.
- Dauermietstellung von Container
- Anlieferung v. Kies, Sand, Füllboden, Mutterboden

☎ 03 32 05/ 4 68 93

Potsdamer Straße 7 - 14552 Michendorf

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster und Türen
- ▲ Neubau
- ▲ Rekonstruktion

☎ 033 209/703 48

Tischlerei

Hüller

seit 1882

Lüdecke

OT Caputh • Weinbergstraße 9 • 14548 Schwielowsee